



PRODUKTKRITERIEN / CRITÈRES POUR PRODUITS

Die Passagen in Farbe markieren die Abänderungen gegenüber den Kriterien 2015.

Les passages marqués en couleur indiquent les changements par rapport aux critères 2015.

GENERELLE KRITERIEN DER OEKOFOIRE

Folgende Kriterien und Merkmale sind allgemein gültig, verbindlich für sämtliche Ausstellungsbereiche, und sie kennzeichnen den Charakter der Messe. Alle auf der Oekofoire ausgestellten Waren und Dienstleistungen müssen diesen gerecht werden. Diese Kriterien wurden von Mouvement Écologique und OekoZentrum Pafendall ausgearbeitet, sie werden jährlich überarbeitet sowie dem Stand der Technik und des Wissens angepasst.

Die Produkte (inkl. Verpackungen) müssen dem neuesten Stand der Technik entsprechen, ohne Einsatz gentechnisch erzeugter Substanzen oder Organismen im gesamten Produktionszyklus und ohne radioaktive Bestrahlung sowie umweltschonend erzeugt und verarbeitet sein. Ihre Herstellung, Beschaffung, Verarbeitung und Entsorgung darf nur geringstmöglich umweltbelastend und transport- und energieaufwändig sein. Die ökologische Entsorgung der Produkte muss nach dem Stand der Technik möglich sein. Sie müssen soweit als möglich nach dem Prinzip der geschlossenen Kreisläufe und des Ressourcenschutzes produziert werden.

Die ausgestellten Produkte:

- dürfen grundsätzlich nicht aus Rohstoffen bestehen, die aus ökologischer Sicht problematisch sind, wie z.B. der halogenierte Kunststoff PVC oder Tropenholz (bedingt zugelassen wird Tropenholz aus FSC-Produktion)
- dürfen keine gesundheits- und/oder umweltschädigenden Inhaltsstoffe enthalten bzw. an die Umgebung abgeben
- müssen einen ökologischen/sozialen Mehrwert gegenüber gängigen Produkten, die auf dem Markt angeboten werden, aufweisen.
- sollen, insofern auf die Produktkategorie anwendbar, reparaturfähig oder zumindest recycelfähig sein

Produkte aus Bio-Kunststoffen:

Produkte aus Bio-Kunststoffen, die als kompostierbar / biologisch abbaubar beworben werden, sind nicht zwangsläufig zur Messe zugelassen. Grund für die kritische Haltung ist, dass der Nachweis von ökologischen Vorteilen und damit der ökologischen Überlegenheit von Produkten aus Bio-Kunststoffen (u.a. Klimaschutz, Ressourcenschonung betreffend) gegenüber traditionellen Kunststoffen noch nicht erbracht ist. Die biologische Abbaubarkeit und Kompostierbarkeit durch Verwendung nachwachsender Rohstoffe reichen nicht aus, um Produkten aus Bio-Kunststoffen eine grundsätzliche Umweltüberlegenheit zuzuschreiben.

Produkte aus recycelten Kunststoffen

Produkte aus recycelten Kunststoffen (wie z.B. PET-Flaschen) sind nicht zwangsläufig zur Messe zugelassen. Allgemein besteht die Meinung, dass es zahlreiche Produktalternativen aus den Werkstoffen Holz, Glas, Metall, Keramik, Naturtextilien o.ä. auf dem Markt gibt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, von Fall zu Fall zu entscheiden.

Upcycling-Produkte

Produkte, die aus dem Upcycling Konzept entstanden sind, können zur Messe zugelassen werden. Der Organisator behält sich das Recht vor, von Fall zu Fall zu entscheiden.

Verpackungen und Einkaufstüten:

- Verpackungsmaterial ist soweit wie möglich einzuschränken und/oder Waren müssen in einer umweltschonenden Verpackung angeboten werden.
- Verpackungen aus chlorierten Kunststoffen, wie z.B. PVC/PVDC, Formaldehydharz (Bakelit) sowie Spraysysteme mit Treibgas (Spraydosen) sind nicht zugelassen.
- Aus Gründen des Ressourcenschutzes werden Mehrweg- und Nachfüllsysteme bevorzugt.
- Tragetaschen/Einkaufstüten dürfen nur ausgegeben werden wenn diese aus folgenden Materialien sind: Recyceltem Papier, Jute/Stoff (aus kbA und fair trade), Recyceltem PET. (Bevorzugt werden ökologische Farben/Drucke).

CRITÈRES GÉNÉRAUX DE L'OEKOFOIRE

Les critères suivants sont valables pour l'Oekofoire d'une façon générale. Ils concernent tous les domaines d'exposition et ils définissent le caractère de la foire. Tous les produits et services présentés à l'Oekofoire doivent y répondre. Ces critères ont été élaborés par le Mouvement Écologique et l'«OekoZentrum Pafendall», ils sont réactualisés et adaptés annuellement aux normes techniques et scientifiques des branches concernées.

Les produits (à l'inclusion des emballages) doivent être fabriqués et traités de façon non polluante, selon les techniques les plus avancées, sans recours au génie génétique dans le processus de fabrication et sans irradiation radioactive. La pollution liée à leur fabrication, leur acquisition, leur transformation et leur élimination/recyclage/mise au rebut sera réduite au strict minimum, tout comme la consommation d'énergie et les transports requis. Une élimination/un recyclage écologique des produits sur la base d'une technologie de pointe doit être possible. Dans la mesure du possible, la production se fera d'après le principe des circuits fermés et de la protection des ressources.

En principe, les produits exposés:

- ne doivent contenir aucun composant problématiques du point de vue écologique, tels le plastique halogéné comme le PVC (polychlorure de vinyle) ou encore les bois exotiques (à l'exception conditionnelle des produits labellisés FSC)
- ne doivent ni contenir, ni dégager des substances nocives pour la santé et l'environnement
- doivent clairement présenter une valeur ajoutée en termes écologiques et sociaux par rapport aux produits usuels offerts sur le marché
- doivent, dans la mesure du possible au sein de leur catégorie de produit, être réparables, sinon du moins recyclables.

Produits fabriqués à base de bio-plastiques:

La présence de produits fabriqués à base de matières bio-plastiques, dont la biodégradabilité fait partie du marketing, n'est pas forcément acceptée sur l'Oekofoire. La raison de cette attitude critique réside dans le fait que les avantages écologiques de produits à base de matières bio-plastiques entre autres en termes de protection du climat et de préservation des ressources naturelles par rapport aux produits plastiques traditionnels ne sont pas encore établis. La bio-dégradabilité et la compostabilité par l'utilisation de matières premières renouvelables ne suffisent pas pour accorder une supériorité écologique aux matières bio-plastiques.

Produits fabriqués à partir de matières plastiques recyclées

Les produits qui sont réalisés à partir de matières plastiques recyclées (comme p.ex. les bouteilles en PET) ne sont pas automatiquement autorisés à l'Oekofoire. Il est généralement admis qu'en présence des nombreuses alternatives que le marché offre grâce aux produits en bois, en verre, en métal, en céramique, en textiles naturelles et autres, il est indiqué de privilégier ces derniers. L'organisateur se réserve dès lors le droit de prendre sa décision au cas par cas.

Les produits dits upcycling

Les produits nés du concept de l'upcycling peuvent être admis par la Foire. Néanmoins, l'organisateur se réserve le droit de prendre sa décision au cas par cas et de refuser le cas échéant un produit donné.

Emballages et sacs:

- Le matériel d'emballage est à limiter dans la mesure du possible et/ou les marchandises doivent être offertes dans un emballage écologique
- Les emballages en matériaux synthétiques chlorés (comme les PVC/PVDC, résine phénol-formaldéhyde (bakélite) tout comme les bombes aérosols – à gaz propulseurs) sont proscrits
- Pour des raisons évidentes de protection des ressources naturelles, le recours à des systèmes reemplissables et réutilisables est privilégié

- Bei der Verpackung von frischen Nahrungsmitteln kann, wenn anders nicht möglich, auf Alternativen aus biologisch abbaubaren Kunststoffen zurückgegriffen werden.

Der Organisator drängt darauf, dass die ausgestellten Produkte aus Entwicklungs- und Schwellenländern den Kriterien eines sozial gerechten Handels entsprechen.

Die ausgestellten Produkte und deren Vertrieb müssen auch außerhalb der Oekofoire den oben genannten Kriterien entsprechen (z.B. in puncto Inhaltsdeklaration, Verpackung, Werbung).

Ausnahmen können gemacht werden, wenn Produkte nicht allen oben genannten Kriterien entsprechen, sie aber aus ökologischer Sicht eine Verbesserung gegenüber gängigen Produkten darstellen. Der Organisator behält sich das Recht vor, von Fall zu Fall zu entscheiden.

Die zu Werbezwecken verwendeten Materialien sollen den vorgegebenen Kriterien entsprechen. Die Entsorgung der Abfälle muss auf eine umweltgerechte Weise erfolgen. Der Organisator verpflichtet sich im Rahmen der Möglichkeiten der Messe, ein umweltgerechtes Abfallentsorgungssystem anzubieten. Die zum Aufbau der Stände verwendeten Materialien sollen soweit wie möglich den vorgegebenen Kriterien entsprechen.

Jedes ausgestellte Produkt / Dienstleistung muss einzeln mit dem vom Veranstalter vorgegebenen Formular voll deklariert werden und erhält bei Übereinstimmung mit den Oekofoire-Kriterien eine Zulassung. Ausstellungsstücke, die nicht detailliert angemeldet und zugelassen wurden, dürfen nicht ausgestellt werden.

Die Aussteller werden gebeten, angemeldete und geprüfte Produkte auch auszustellen.

Standkontrolle

Während den Messetagen werden von den Organisatoren unangemeldete Standkontrollen durchgeführt. Nicht angemeldete und nicht zugelassene Ausstellungsstücke müssen sofort von der Messe entfernt werden.

Hinweis für Dienstleister und Initiativen:

Alle Produkte und Dienstleistungen müssen angemeldet werden. Die Produkte müssen den allgemeinen ökologischen Kriterien der Oekofoire sowie den materialspezifischen Kriterien entsprechen. Aussteller/Organisationen die z.B. Tauschbörsen, Reparaturbörsen oder Konzepte wie „gemeinschaftlichen“ Einkauf fördern, können zur Messe zugelassen werden. Im Vordergrund sollen hier die Reduzierung des individuellen Konsums und somit eine Ressourcenschonung, sowie Abfallvermeidung stehen.

Hinweis zur Bewirtung von Gästen am Stand:

Getränke und Lebensmittel müssen den Zulassungskriterien für Nahrungsmittel entsprechen. Auf der Oekofoire darf nur abwaschbares Mehrweggeschirr z.B. aus Porzellan und Glas und spülbares Metallbesteck verwendet werden. Einweggeschirr aus Kunststoff, Karton und aus biologisch abbaubarem resp. kompostierbarem Material ist nicht zugelassen.

Werbeartikel und Gadgets:

Es darf nur für ausgestellte Produkte / Dienstleistungen geworben werden. In der Werbung dürfen keine irreführenden Behauptungen stehen, die nicht im Einklang mit den Kriterien der Oekofoire sind. Gadgets / Werbeartikel müssen den allgemeinen ökologischen Kriterien sowie den materialspezifischen Kriterien der Oekofoire entsprechen. Die Ausgabe von Gadgets muss angemeldet werden; die entsprechenden Produktbeschreibungen sind vorzulegen. Das Verteilen von Wegwerfgadgets (z.B. Luftballons, Kugelschreiber) o.ä. ist nicht gestattet.

Für Produkte aus folgenden Bereichen gelten außerdem zusätzliche Kriterien:

Nahrungsmittel, Naturtextilien, Kosmetik, ätherische Öle und Räucherwerk, Wasch- und Reinigungsmittel, handwerklicher/künstlerischer Schmuck, Keramikprodukte, Pflanzen und Sämereien, Bücher und Zeitschriften, Spielsachen, Leder, Möbel, Bauen, Beratung, Haushaltsgeräte, Haustechnik, Haushaltslampen, Fernseher, Büromaterial und Produkte aus dem Bereich der Mobilität.

Unaufgefordert zugesandte Produktproben:

Wir weisen darauf hin, dass unaufgefordert zugesandte Produktproben nicht zurückgeschickt werden können.

- Les sachets/sacs à provisions ne pourront être distribués que lorsqu'il sont fabriqués à partir des matériaux suivants: papier recyclé, jute/tissu (produits issus de cultures biologiques contrôlées et fairtrade), PET recyclé. (La préférence est accordée aux couleurs/imprimés écologiques).
- Concernant l'emballage de produits frais, des alternatives biodégradables sont admises dans le cas où d'autres possibilités s'excluent pour des raisons acceptables.

Les organisateurs veillent à ce que les produits exposés en provenance de pays en voie de développement et des nouveaux pays industrialisés correspondent aux critères d'un commerce équitable.

Les produits exposés et distribués doivent correspondre, même en dehors de l'Oekofoire, aux présents critères notamment en ce qui concerne la déclaration de la composition, l'emballage, la publicité).

Des exceptions pourront être faites si des produits ne satisfont pas à tous les critères ci-indiqués, mais présentent néanmoins une nette amélioration du point de vue écologique par rapport aux produits courants offerts sur le marché. Les organisateurs se réservent le droit de trancher au cas par cas.

Les matériaux destinés à la publicité doivent correspondre aux présents critères. L'élimination des déchets doit se dérouler dans le strict respect de l'environnement. Les organisateurs s'engagent à offrir un système adéquat de gestion des déchets, dans le cadre des possibilités mises à disposition par la Société des Foires. Les matériaux utilisés pour le montage des stands répondent dans la mesure du possible aux critères énoncés.

Chaque produit exposé/service offert doit faire l'objet d'une déclaration individuelle complète sur un formulaire remis par les organisateurs, et ne sera admis que sous condition de répondre aux critères de l'Oekofoire. Les produits exposés/services offerts qui n'ont pas fait l'objet d'une déclaration détaillée préalable et qui n'ont pas été admis par les organisateurs ne peuvent être exposés.

Les exposants sont priés d'exposer les produits admis et contrôlés.

Contrôles lors de l'Oekofoire

L'organisateur effectuera des contrôles sur les stands sans en avertir les exposants. Tout produit exposé qui n'a pas fait l'objet d'une demande et d'une autorisation préalables, devra immédiatement être retiré.

Remarque destinée aux prestataires de services et aux initiatives:

Tous les produits et services doivent être déclarés. Les produits doivent répondre aux critères écologiques généraux de l'Oekofoire et aux critères spécifiques au matériau. Les exposants-organisateur de bourses d'échange et de réparation qui promeuvent des concepts tels que l'achat en commun, peuvent être admis par la Foire. La priorité est accordée aux concepts visant clairement à réduire le volume de la consommation individuelle et ayant pour but de ménager les ressources et de prévenir les déchets.

Remarque concernant la restauration des invités dans le cadre du stand:

Les boissons et les aliments doivent répondre aux critères d'admission applicables aux aliments. Est exclusivement autorisée à l'Oekofoire l'utilisation d'ustensiles de cuisine réutilisables et lavables telle que les couverts en métal et les objets en porcelaine et en verre. Ne sont pas admis les produits non-réutilisables en matière plastique, en carton ou réalisés à partir de matières biodégradables, respectivement compostables.

Publicité et gadgets:

Seule la publicité pour services et produits exposés est permise. La publicité ne comportera ni affirmations mensongères, ni allégations contraires aux critères de l'Oekofoire. Les gadgets/articles publicitaires doivent répondre aux critères écologiques généraux de l'Oekofoire et aux critères spécifiques au matériau. La distribution de gadgets doit être déclarée, les descriptions des produits respectifs sont à joindre. La distribution de gadgets jetables (ballons, stylos à billes etc.) est prohibée.

Des critères supplémentaires sont applicables aux produits des domaines suivants:

Alimentation, textiles naturels, produits de beauté et huiles essentielles, produits d'entretien et de lavage, bijoux de fabrication artisanale et artistique, livres et magazines, produits en céramique, plantes et semences, jouets, articles en cuir, meubles, construction, appareils ménagers, domotique, service de conseil, téléviseurs, matériel de bureau, ampoules électriques ainsi que les produits du domaine de la mobilité.

Echantillons de produits non sollicités:

Nous tenons à vous informer que des échantillons de produits envoyés sans demande expresse de la part des organisateurs ne peuvent pas être retournés.

INHALTSVERZEICHNIS

1. GENERELLE KRITERIEN DER OEKO-FOIRE
4. DIENSTLEISTUNGEN, INITIATIVEN
4. NAHRUNGSMITTEL
5. NATURTEXTILIEN
Materialien, Anbau und Tierhaltung, Labels, Verarbeitung und Ausrüstung.
7. BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN
7. HANDWERKLICHER/KÜNSTLERISCHER SCHMUCK
7. KOSMETIK, ÄTHERISCHE ÖLE UND RÄUCHERWERK
7. KERAMIKPRODUKTE
8. PFLANZEN UND SÄMEREIEN
8. SPIELSACHEN
9. WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL FÜR PRIVATHAUSHALTE
Tenside, Alkalien, Bleichmittel, Gerüststoffe, Organische Lösungsmittel, Neutralsalze, Pflegekomponenten, Säuren, Säuren, Weichmacher, Zusatzstoffe.
10. LEDER
Schuhe, Kleider, Taschen.
11. MÖBEL
Hölzer und Holzwerkstoffe, Leime, Lacke, Öle und Wachse, Polstermaterialien und Matratzenkerne, Bezugsstoffe, Sonstige Materialien für Möbel.
14. BAUEN
Fenster und Haustüren, Produkte für Wand und Decke, Tapeten und Tapetenkleister, Bodenbeläge, Farben zur Bauteilbeschichtung (Wand- und Deckenfarben).
18. HAUSTECHNIK
Hausheizungen, Brennwertkessel, Wärmepumpen, Holzheizungen, Holzpellets, Herde, Klein-BHKW, Lüftungsgeräte, Wasserentkalkungsgeräte, Thermische Solaranlagen, Photovoltaikanlagen.
20. BERATUNG - Energieberatung
21. HAUSHALTSGERÄTE
Haushaltskühl- und Gefriergeräte sowie entsprechende Kombinationsgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Wäschetrockner, Elektro- und Gasbacköfen, Dunstabzugshauben, Staubsauger, Fernseher.
21. BÜRO
Drucker und Computerbildschirme.
22. HAUSHALTSLAMPEN
Kompaktleuchtstofflampen, LED.
22. MOBILITÄT
Öffentlicher Personennahverkehr, Privater Personennahverkehr, Fahrräder mit Tretunterstützung (Pedelec), Autos mit Verbrennungsmotor, Hybridautos, Plug-In-Hybrid-Autos, Elektroautos, Motorräder.
24. KRITERIEN FÜR DEN MESSESTAND

SOMMAIRE

1. CRITÈRES GÉNÉRAUX DE L'OEKO-FOIRE
4. SERVICES ET INITIATIVES
4. ALIMENTATION
5. PRODUITS TEXTILES NATURELS
Matériaux, culture et élevage, labels, production et traitement.
7. LIVRES ET MAGAZINES
7. BIJOUX DE FABRICATION ARTISANALE/ARTISTIQUE
7. PRODUITS DE BEAUTÉ, HUILES ESSENTIELLES ET PARFUMS À BRÛLER
7. PRODUITS EN CÉRAMIQUE
8. PLANTES ET SEMENCES
8. JOUETS
9. PRODUITS D'ENTRETIEN ET DE NETTOYAGE POUR MÉNAGES PRIVÉS
Tensioactifs, composés alcalins, agents blanchissants, agents séquestrants, solvants organiques, adoucissants, sels régénérants, acides, adoucissants, ingrédients supplémentaires.
10. ARTICLES EN CUIR
Chaussures, vêtements, sacs.
11. MEUBLES
Bois et matériaux dérivés du bois, colles, vernis, huiles et cires, rembourrages et noyaux de matelas, tissus pour la tapisserie, autres matériaux.
14. CONSTRUCTION
Fenêtres et portes d'entrée, produits pour murs et plafonds, revêtements muraux, revêtements de sol, peintures pour des éléments de construction (traitement de surfaces et de plafonds).
18. DOMOTIQUE
Chauffages pour ménages, chaudière à condensation, pompes à chaleur, chauffages au bois, granulés de bois, cuisinières, petites centrales de cogénération, appareils de ventilation, adoucisseurs d'eau, installation solaire thermique, énergie photovoltaïque.
20. SERVICES DE CONSEIL - Conseil en énergie
21. APPAREILS MÉNAGERS
Réfrigérateurs, congélateurs et appareils combinés, Lave-linge, Lave-vaisselle, Sèche-linge, Fours électriques et à gaz, hottes, aspirateurs, téléviseurs.
21. BUREAU
Imprimantes et écrans pour ordinateurs.
22. LAMPES POUR LE MÉNAGE
Lampes fluorescentes compactes, LED.
22. MOBILITÉ
Transports publics, Trafic privé à courte distance, Vélos avec aide au pédalage (Pedelec), Voitures avec moteur à combustion, Voitures hybrides, Voitures hybrides „Plug-In“, Voitures électriques, Motos.
24. CRITÈRES POUR LE STAND D'EXPOSITION

DIENSTLEISTUNGEN, INITIATIVEN

Zugelassen sind:

- Initiativen im ökologischen, sozialen und demokratischen Bereich, die den Zielsetzungen der Organisatoren und der Oekofoire nicht zuwider stehen
- Entwicklungen, die einen Fortschritt im Bereich der Umwelttechnologie darstellen
- Firmen und Betriebe, die Dienstleistungen im Bereich "ökologisches Wirtschaften" anbieten.

Hinweis: Alle Produkte, die zum Verkauf stehen müssen mit den entsprechenden Produktbeschreibungen angemeldet werden und den allgemeinen ökologischen Kriterien der Oekofoire sowie den material-spezifischen Kriterien entsprechen.

NAHRUNGSMITTEL

Geltungsbereich der Kriterien für Nahrungsmittel:

Die vorliegenden Kriterien gelten für alle Lebensmittel und Getränke, die auf der Oekofoire verkauft oder auch gratis angeboten werden.

Der Geltungsbereich umfasst u.a.:

- den Verkauf an den Ständen in verpackter Form oder zum Direktverzehr
- die Zubereitung und den Verkauf in der Restauration
- Kochvorführungen
- die Bewirtung der Gäste am Stand
- die Zubereitung im Rahmen von Produktvorführungen (z.B. von Kochgeschirr)
- das Catering bei Empfängen
- die Werbemittel (wie z.B. Süßigkeiten)

Zugelassen sind Produkte, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Produkte aus kontrolliert ökologischer/biologischer Landwirtschaft, die in der EU hergestellt oder in die EU importiert werden, die der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und den Durchführungsverordnungen sowie deren Durchführungsvorschriften entsprechen und dementsprechend zertifiziert sind.
- verarbeitete Produkte, die zu min. 95% Gewichtsprozent aus ökologischen/biologischen Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs bestehen.
- Produkte aus Umstellungsbetrieben, wobei die Produkte deutlich als Umstellungsprodukte gekennzeichnet werden müssen.
- **Produkte aus solidarischer Landwirtschaft (CSA), die nach den Kriterien der biologischen Landwirtschaft produziert wurden. Die Zertifizierung ist nicht zwangsläufig wenn die Anbaukriterien transparent und kontrollierbar sind.**

Ausnahmen von diesen Bestimmungen können lediglich unter sehr restriktiven Bedingungen gemacht werden; wenn die Produktions- und Qualitätskriterien speziell aus ökologischer Sicht besonders hoch sind und eine Bio-Zertifizierung aus nachvollziehbaren Gründen **noch** nicht möglich ist.

Bevorzugt werden Produkte, die aus der Großregion stammen.

Fairer Handel

Zusatzkriterium für ausgewählte Bio-Produkte aus Drittweltländern, wie Kaffee, Tafelschokolade, Rohrzucker und exotische Fruchtsäfte:

Kaffee (Bohnenkaffee, Instantkaffee), Schokolade (Tafelschokolade), Rohrzucker (aus Zuckerrohr gewonnen) sowie exotische Fruchtsäfte müssen gemäß den Fairtrade-Standards der FLO (Fairtrade Labelling Organizations International) zertifiziert sein und das Fairtrade-Siegel tragen. Andere Zertifizierungen und Labels werden i.d.R. nicht als gleichwertig akzeptiert, sondern gelten als Zusatz-zertifizierung zum FLO-Fairtrade-Siegel.

Ausnahmen von dieser Bestimmung können nur für Zertifizierungen gewährt werden, die einen fairen Handel durch faire Preise mit dem Ziel der Armutsbekämpfung und der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter und Kleinbauern anhand transparenter Kriterien fördern. Die entsprechenden Unterlagen, aus denen die sozialen sowie ökonomischen Standards und Kriterien hervorgehen sind vom Aussteller vorzulegen. Zu den zugelassenen Zertifizierungen zählt z.B. das Siegel „Hand in Hand“.

Andere Nahrungsmittel, die in Drittweltländern angebaut werden (wie z.B. Tee, Reis, Gewürze, Nüsse und Früchte) sowie Nahrungsmittel, die in Drittweltländern angebaute Rohstoffe als Inhaltsstoffe enthalten (wie z.B. Schokoladenprodukte und andere Süßwaren, Trinkschokolade, Backwaren usw.) sollten bevorzugt auch den Fairtrade-Standards der FLO entsprechen und mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichnet sein. Allerdings ist diese Zertifizierung keine Voraussetzung zur Zulassung. Der Organisator behält sich das Recht vor, von Fall zu Fall zu entscheiden und die entsprechende FLO-Zertifizierung einzufordern.

SERVICES ET INITIATIVES

Sont admis:

- des initiatives dans le domaine écologique, social et démocratique, qui ne sont pas contraires à l'attitude des organisateurs et aux buts de l'Oekofoire
- des développements représentant un progrès en matière de technologie environnementale
- des sociétés et entreprises offrant des services en matière d'économie écologique.

Remarque: Tous les produits destinés à la vente doivent être accompagnés de leur description respective. Les produits doivent répondre aux critères écologiques généraux de l'Oekofoire et aux critères spécifiques au matériau.

ALIMENTATION

Critères applicables aux produits alimentaires:

Les critères suivants sont applicables à l'ensemble des produits alimentaires et des boissons vendus ou offerts gratuitement sur le site de l'Oekofoire.

Leur champ d'application englobe notamment:

- la vente de produits sur les stands, qu'ils soient emballés ou destinés à une consommation immédiate
- la préparation et la vente dans la restauration
- les démonstrations de cuisine
- la restauration des visiteurs sur les stands
- les préparations dans le cadre de la présentation d'un produit (par exemple, d'un ustensile de cuisine)
- les services de traiteur pour les réceptions
- le matériel publicitaire (par exemple, des friandises)

Sont admis les produits remplissant les conditions suivantes:

- les produits issus de l'agriculture écologique/biologique contrôlée, fabriqués ou importés dans l'UE, conformes au règlement CE n° 834/2007 et aux règlements d'application et à leurs dispositions d'application, et qui sont munis de la certification correspondante.
- denrées alimentaires transformées contenant au moins 95% d'ingrédients d'origine agricole biologiques.
- les produits provenant d'entreprises en phase de reconversion; ces produits doivent être marqués clairement comme tels.
- **Produits provenant des AMAP (CSA) et respectueux des critères de l'agriculture biologique. La certification n'est pas nécessaire si le contrôle peut être effectué à tout moment et que les critères de production sont transparents.**

Une dérogation à cette disposition n'est possible que sous des conditions très restrictives, si les critères de production et de qualité notamment du point de vue écologique sont particulièrement élevés et si une certification biologique n'est pas **encore** possible pour des raisons évidentes.

La préférence est accordée aux produits provenant de la Grande Région.

Commerce équitable

Un critère additionnel pour des produits bio choisis provenant du Tiers-Monde, comme le café, les tablettes de chocolat, le sucre de canne et les jus de fruits exotiques: Le café (café en grains, café instantané), le chocolat (tablettes), le sucre de canne (issu de la canne à sucre) et les jus de fruits exotiques doivent être certifiés conformes aux standards du commerce équitable établis par FLO (Fairtrade Labelling Organizations International) et porter le label «commerce équitable». En principe, les autres certifications ou labels ne seront pas reconnus comme équivalents, mais ils sont considérés comme une certification complémentaire au label «Fairtrade» de la FLO.

Des dérogations à cette règle ne pourront être accordées que pour des certifications basées sur des critères transparents et favorisant un commerce équitable grâce à des prix équitables, dont l'objectif est la lutte contre la pauvreté et une amélioration des conditions de vie et de travail des ouvriers et des petits exploitants. L'exposant doit présenter une documentation témoignant des standards et des critères sociaux et économiques.

Parmi les certifications admises on trouve notamment le label «Hand in Hand». Les autres produits alimentaires produits dans des pays du Tiers-Monde (dont le thé, le riz, les épices, les noix et les fruits) ainsi que les produits alimentaires comportant des ingrédients produits dans des pays du Tiers-Monde (notamment les produits chocolatés et autres friandises, le chocolat à boire, certains biscuits etc.) doivent de préférence également respecter les normes du commerce équitable et porter le label «Fairtrade». Mais cette certification ne constitue pas une condition obligatoire. Les organisateurs se réservent cependant le droit de décider au cas par cas et d'exiger la certification FLO.

Zusatzkriterien für Wein

- Zur Messe sind biologische Weine (gemäß der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 203/2012) sowie Weine aus Umstellung zugelassen. Weine der Jahrgänge bis 2011, welche nachweislich aus «Trauben aus biologischem Anbau» stammen, sind ebenfalls zugelassen.
- Zur Messe sind nur Weine europäischer Herkunft zugelassen.

Für die Verpackung gelten folgende Kriterien:

- Im Sinne der Abfallvermeidung und des Ressourcenschutzes werden Mehrwegverpackungen bevorzugt.
- Nicht zugelassen sind Getränkedosen (Weißblech, Aluminium) und Getränkebeutel

Produktkostproben:

Für Produktproben darf nur abwaschbares Mehrweggeschirr z.B. aus Porzellan und Glas und spülbares Metallbesteck verwendet werden. Einweggeschirr aus Kunststoff, Karton und aus biologisch abbaubarem resp. kompostierbarem Material ist nicht zugelassen.

Nicht zugelassen werden:

Produkte, die vorwiegend mit medizinischem Nutzen werben. Auf der Verpackung bzw. in der sonstigen Werbung dürfen keine irreführenden Behauptungen stehen.

NATURTEXTILIEN

Die Zulassung von textilen Produkten basiert auf einer humanökologischen Bewertung aufgrund der folgenden Informationen:

- Umweltlabel für Naturtextilien
- Material: Art der textilen Faser
- Ökologische Kriterien: Anbau, Produktion, Lagerung, Herkunft und Transport
- Sozialstandards: Anbau, Produktion, Konfektion
- Handel und Vermarktung
- Pflegekennzeichnung, Angaben zum Gebrauch
- Aspekte der Nachhaltigkeit und Recycling

MATERIALIEN

Zugelassen werden:

- Produkte, die aus reinen Naturfasern hergestellt sind, wie: tierische Eiweißfaser (Schafschurwolle, Seide, Mohairwolle, Alpakawolle,...), pflanzliche Zellulosefaser (Baumwolle, Kapok, Jute, Hanf, Leinen, Brennessel).
- Chemisch hergestellte Zellulosefasern (Regeneratfasern) sind bedingt zugelassen: Fasern, bei deren Herstellung das Lösungsmittel sich in einem geschlossenen Produktionskreislauf befindet sowie Viskose (Viskoseverfahren, Nassspinnverfahren) für dessen Produktionsstätte ein Nachweis über ein Umweltmanagementsystem erbracht wurde.
- Mischungen der oben genannten Fasern
- Ausstattungen und Zutaten (z.B. Knöpfe, Reißverschlüsse, Nieten) aus nicht galvanisierten, chrom- und nickelfreien Metallen/Legierungen
- Bevorzugt werden Produkte, deren zusätzliche Ausstattung aus Naturmaterialien besteht (Bänder aus 100% Naturfaser, Knöpfe aus naturbelassenen, nachwachsenden Rohstoffen)
- Produkte aus recycelten Naturfasern.
- Outdoor-Bekleidung (Regenjacken/-hosen) insofern sie mit einer fluorfreien Beschichtung und fluorfreien Membran (z.B. Sympatex®-Membran) ausgestattet ist. Zusätzlich müssen die Textilien möglichst umweltfreundlich und schadstoffarm produziert worden sein und z.B. das bluesign®-Label tragen.

Nicht zugelassen werden:

- Produkte auf Basis synthetischer Fasern
- Produkte aus Natur-Synthetikmischfasern mit Ausnahme synthetischer Beimischungen (z.B. Lycra, Elasthan, Spandex, Polyester, Acryl, Nylon) bis 5%, zur Erhöhung von Qualität bzw. Lebensdauer des Produkts. **Socken können ausnahmsweise bei zu 25% Synthetikmischfaser enthalten**
- Produkte aus recycelten synthetischen Fasern
- Produkte, die mit Kunstharzen, optischen Aufhellern oder Chlorbleiche behandelt sind.
- **Daunen, Federn, Haare die aus Lebendrupf stammen.**

Critères additionnels applicables aux vins

- Sont admis à l'Oekofoire les vins issus de la viticulture biologique (selon le règlement d'application UE n° 203/2012) ainsi que les vins provenant d'exploitations en phase de reconversion bio. Les vins des millésimes allant jusqu'à l'année 2011 dont les raisins sont issus de l'agriculture biologique sont également admis.
- Seuls les vins européens sont admis à l'Oekofoire.

Critères applicables pour les emballages:

- À des fins de prévention des déchets, la préférence est donnée aux emballages réutilisables.
- Les emballages de boisson à usage unique ne sont pas autorisés: canettes (fer blanc / aluminium) et sachets boisson.

Distribution de produits de dégustation

Pour la dégustation de ses produits offerts, l'exposant recourra exclusivement à l'utilisation d'objets de cuisine lavables et réutilisables faits en porcelaine, en verre, en métal (couverts). Les produits de vaisselle et couverts non-réutilisables en plastique, en carton ou réalisés dans une matière biodégradable ou compostable sont prohibés.

Ne sont pas admis:

Des produits, qui basent leur publicité essentiellement sur de soi-disant vertus médicinales. Aucune information trompeuse ne pourra figurer sur l'emballage ou dans la publicité en relation avec le produit.

PRODUITS TEXTILES NATURELS

L'admission des produits textiles se fait sur la base d'une évaluation selon l'écologie humaine et d'après les informations suivantes:

- label écologique pour textiles naturels
- matériau: genre de la fibre textile
- critères écologiques: culture, production, stockage, origine et transport
- standards sociaux: culture, production, confection
- commerce et commercialisation
- indications concernant l'entretien et l'emploi
- aspects de la durabilité et du recyclage.

MATERIAUX

Sont admis:

- Les produits constitués de fibres naturelles... (laine de mouton, soie naturelle, laine mohair, ou d'alpaga,...), les fibres cellulosiques d'origine végétale (coton, kapok, jute, chanvre, lin, ortie).
- Les fibres textiles cellulosiques artificielles ne sont admises que sous réserve: des fibres, lors de la fabrication desquelles le solvant est dans un cycle fermé de production et les produits à base de viscose, provenant de sites de production pour lesquels une preuve en forme de certification d'un système de gestion environnementale a été déposée.
- des mélanges des fibres susmentionnées
- l'équipement et les accessoires (boutons, fermetures éclair, rivets) en métaux/alliages non galvanisés, exempts de chrome et de nickel
- la préférence est accordée aux produits dont les accessoires sont également fabriqués à partir de matériaux naturels (des rubans 100% fibre naturelle, des boutons en matières premières naturelles et d'origine végétale)
- des produits en fibres naturelles recyclées.
- des vêtements nature et loisir (outdoor) (vestes et pantalons de pluie), dans la mesure où leur fabrication est exempte d'un revêtement extérieur fluoré et d'une membrane fluorée (ex. Sympatex®). Additionnellement, les textiles doivent être produits d'une manière peu polluante et respectueuse de l'environnement et porter p.ex. le label bluesign®.

Ne sont pas admis:

- des produits à base de fibres synthétiques,
- des produits à base de mélanges de fibres naturelles/synthétiques, à l'exception d'une teneur de fibres synthétiques (Lycra, Elasthan, Spandex, Polyester, Acryl, Nylon) jusqu'à 5%, destinée à augmenter la qualité ou la durée de vie du produit. **Exception faite des chaussettes qui peuvent contenir un maximum de 25% de fibres synthétiques**
- des produits à base de fibres synthétiques recyclées
- des produits traités avec des résines synthétiques, des azurants optiques ou avec du chlorure décolorant.
- **les duvets et les plumes provenant d'animaux plumés vivants ainsi que les poils arrachés à des animaux vivants.**

HERKUNFT

Bevorzugt werden Naturfaser, die in Europa angebaut werden. Naturfaser, die außerhalb von der Europäischen Union angebaut werden, müssen aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft erzeugt werden.

ANBAU UND TIERHALTUNG

Baumwolle

Zur Oekofoire ist nur Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) zugelassen.

Andere Naturfasern

Bevorzugt werden Produkte aus Rohstoffen pflanzlicher und tierischer Herkunft:

- nach der EU-Bio-Verordnung über den ökologischen Landbau gemäß den IFOAM-Richtlinien oder Demeter-Richtlinien
- Beim fertigen Produkt darf der Pestizidgehalt (Summenwert) nicht über 1 mg/kg liegen; für Babykleidung gilt ein Wert unter 0,5 mg/kg.

LABELS

Bevorzugt werden Naturtextilien, die ein Umwelt-/Soziallabel tragen, wie z.B.:

- Naturtextil IVN zertifiziert BEST
- GOTS – Global Organic Textile Standard
- Fairtrade Certified Cotton
- Fair Wear Foundation

Nicht zugelassen werden:

- Produkte, die nur auf Schadstoffe geprüft sind (z.B. Öko-Tex Standard 100, Toxproof).

VERARBEITUNG UND AUSRÜSTUNG

Bevorzugt werden Textilien, die aus Produktionsstätten stammen, die mit einem Umweltmanagement-System ausgezeichnet sind (ISO 14001, EMAS, Öko-Tex Standard 1000).

Zugelassen werden:

Textilien, die unbedenklich oder unbedenklich behandelt und gefärbt sind:

- Als "unbehandelte Fasern" dürfen nur solche Garne und Stoffe bezeichnet werden, die weder Kunstharz noch Chemie- oder andersgeartete, faserverändernde Ausrüstungen erhalten haben.
- "Unbedenklich behandelte" Fasern, sind ausschließlich mit mechanischem Verfahren ausgerüstet, wie z.B. durch Vorwaschen mit Seife, mechanisches Krumpfen, Schrumpftrocknen usw. Ansonsten müssen sie die Anforderungen für unbedenkliche Fasern erfüllen.

"Unbedenklich gefärbte" Fasern sind Fasergarne die folgendermaßen gefärbt wurden:

- die ohne vorherige Chlorbleichung mit schwermetallfreien, toxikologisch unbedenklichen Naturfarbstoffen oder mit synthetischen Farbstoffen, deren AOX-Gehalt unter 10% liegt gefärbt wurden.
- Sie sind formaldehydfrei und frei von AZO-Farbstoffen, die Krebs erzeugende Amine abspalten.
- Metallkomplexfarbstoffe sowie allergisierende oder krebserzeugende Farbstoffe sind verboten.
- Färbemittel müssen ebenfalls schwermetallfrei sein und der AOX-Gehalt muss unter 0,1% liegen.
- Ätzdruckverfahren, benzinhaltige Druckverfahren sowie der Einsatz von harnstoffformaldehydhaltigen Verfahren sind verboten.

Bedingt zugelassen:

Produkte, die anwendungsbedingt nicht alle oben genannten Kriterien einhalten können, z.B. Möbelstoffe, die aber trotzdem eine gesamtökologische Verbesserung gegenüber konventionellen Produkten darstellen.

Spezifisch bewertet werden Produkte aus fairem Handel und aus sozialen Projekten. Für die jeweiligen Projekte müssen Nachweise erbracht werden (z.B. Label und/oder ausführliche Projektunterlagen).

ORIGINE

La préférence est donnée aux fibres naturelles provenant de l'agriculture européenne. Les fibres cultivées hors de l'Union européenne doivent obligatoirement provenir de l'agriculture biologique.

CULTURE ET ÉLEVAGE

Coton

Seul le coton issu de l'agriculture biologique est accepté.

Autres fibres naturelles

La préférence est accordée aux produits fabriqués à partir de matières premières d'origine animale et végétale:

- d'après l'ordonnance bio de l'UE concernant l'agriculture écologique conformément aux directives IFOAM ou DEMETER
- Dans le produit fini, la teneur totale en pesticides ne doit pas dépasser 1mg/kg; une valeur inférieure à 0,5 mg/kg est applicable pour les vêtements de bébé.

LABELS

La préférence est accordée aux textiles naturels porteurs d'un label écologique et social comme p.ex. :

- textile naturel IVN certifié BEST
- GOTS – Global Organic Textile Standard
- Fairtrade Certified Cotton
- Fair Wear Foundation

Ne sont pas admis:

- les produits qui ne sont contrôlés que sur leur teneur en polluants p.ex. «Öko-Tex Standard 100» ou «Toxproof».

PRODUCTION ET TRAITEMENT

La préférence est accordée aux textiles provenant de sites de production se distinguant par un système de gestion écologique (ISO 14001, EMAS, Öko-Text Standard 1000).

Sont admis:

Les textiles non traités ou ayant subi un traitement ou une teinture ne comportant aucun risque:

- Sont considérées comme «fibres naturelles non traitées» uniquement les fils et tissus qui ne contiennent ni résine synthétique, ni composants chimiques et qui n'ont pas subi de traitement modifiant la structure des fibres.
- Les «fibres à traitement sans risques» ont été apprêtées uniquement par des procédés mécaniques, comme p.ex. le prélavage au savon, le rétrécissement mécanique, le
- rétrécissement par séchage, etc. En outre, ces fibres doivent satisfaire aux mêmes exigences que les fibres non traitées.

Sont considérées comme «teintées sans risques» des fibres:

- teintées sans blanchiment au chlore préalable, traitées aux teintures naturelles ou aux teintures synthétiques exemptes de métaux lourds et ne présentant aucun risque toxicologique, dont la teneur en AOX est inférieure à 10%.
- exemptes de formaldéhyde et de colorants azoïques qui dégagent des amines cancérigènes.
- Les colorants à complexes métallifères ainsi que les colorants susceptibles de déclencher des allergies ou cancérigènes ne sont pas admis.
- Les matières auxiliaires utilisées pour la teinture doivent également être exemptes de métaux lourds et leur teneur en AOX doit être inférieure à 0,1%.
- La gravure à l'eau forte, les procédés d'impression impliquant l'emploi de l'essence et le recours à des procédés à teneur en urée-formaldéhyde sont interdits.

Sont admis sous réserve:

les produits qui, en raison de leur utilisation, ne peuvent satisfaire à tous les critères ci-dessus mentionnés, p.ex. les tissus pour meubles, mais qui sont néanmoins, du point de vue écologique, nettement meilleurs que les produits conventionnels.

Les produits issus du commerce équitable et de projets sociaux font l'objet d'une évaluation spécifique. Des preuves doivent être apportées pour les produits respectifs (p.ex. label et/ou documents détaillés témoignant du projet).

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Alle auf der Oekofoire zum Verkauf angebotenen Bücher und Zeitschriften müssen wenigstens einem der nachfolgenden Kriterien genügen: Entweder müssen sie auf Papier mit FSC-Label respektive auf Recyclingpapier gedruckt sein, oder ihr Inhalt muss sich mit den Themen der Oekofoire befassen, oder aber sie stellen aus kultureller Sicht eine besondere Bereicherung dar.

HANDWERKLICHER/KÜNSTLERISCHER SCHMUCK

Zur Oekofoire werden nur Schmuckstücke aus Naturmaterialien zugelassen, die in handwerklicher Arbeit und mit künstlerischem Anspruch hergestellt wurden.

Der Organisator drängt darauf, dass die Schmuckstücke sich von den gängigen/marktüblichen Produkten durch die Auswahl von naturbelassenen sowie umwelt- und sozialverträglich abgebauten/produzierten Rohstoffen abheben.

Schmuckstücke aus der Dritten Welt werden zugelassen, wenn diese aus fairem Handel oder aus sozialen Projekten stammen (Zertifikate bzw. aussagekräftige Unterlagen sind vorzulegen).

KOSMETIK, ÄTHERISCHE ÖLE UND RÄUCHERWERK

Zugelassen werden kontrollierte und zertifizierte Natur- und Biokosmetik-Produkte, ätherische Öle und Räucherwerk z.B. mit den Prüfzeichen:

- BDIH-Prüfzeichen "Kontrollierte Naturkosmetik"
- Charte Cosmébio (Zertifizierungsstufe: Label Biokosmetik)
- Demeter
- ECOCERT (Zertifizierungsstufe: Label Biokosmetik)
- NaTrue (Zertifizierungsstufe: Biokosmetik)
- Nature & Progrès
- Soil association

Bevorzugt erwartet werden Produkte:

- ohne Natriumlaurylsulfat (Sodium Lauryl Sulfate)

Einzureichen sind die aktuellen Zertifikate mit den entsprechenden Anhängen aus denen deutlich hervorgeht, welche Produktartikel zertifiziert sind (Artikelnamen).

Nicht zertifizierte Naturkosmetik respektive Naturkosmetikprodukte, die nach einem sogenannten Hausstandard produziert werden, können nur in Ausnahmefällen zugelassen werden, d.h. wenn der Nachweis erbracht wird, dass die Herstellungsstandards und Kriterien den Anforderungen echter Naturkosmetik genügen.

Auf der Verpackung bzw. in der sonstigen Werbung dürfen keine irreführenden Behauptungen stehen. Serviceleistungen betreffend die Anwendung vor Ort der zugelassenen Produkte müssen angemeldet und zugelassen werden.

Nicht zugelassen sind Produkte, die vorwiegend mit medizinischem Nutzen werben.

KERAMIKPRODUKTE

Zugelassen sind ausschließlich Produkte aus handwerklicher Produktion. Eindeutig bevorzugt werden dabei Produkte aus europäischer Herstellung (EU).

Für gefärbte/glasierte Bedarfsgegenstände, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (z.B. Essgeschirr, Töpfe), muss ein Zertifikat über die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstwerte für die Blei- und Kadmiumlöslichkeit vorgelegt werden.

Zusatzanforderung für handwerklich hergestellte Keramikprodukte aus Drittwelt-Ländern:

Die Produkte müssen den Kriterien des zertifizierten fairen Handels entsprechen oder aus sozialen Projekten stammen. Die entsprechenden Nachweise sind vom Aussteller zu erbringen.

LIVRES ET MAGAZINES

Tous les livres et magazines proposés à la vente dans le cadre de l'Oekofoire répondront au moins à l'un des critères suivants: Ils seront imprimés sur du papier portant le label FSC ou sur du papier recyclé, ou bien ils seront consacrés à des sujets en rapport avec l'Oekofoire, ou bien ils constitueront un enrichissement tout particulier du point de vue culturel.

BIJOUX DE FABRICATION ARTISANALE/ARTISTIQUE

Ne sont admis à l'Oekofoire que des bijoux en matériaux naturels réalisés de manière artisanale et répondant à des exigences artistiques.

Les organisateurs insistent sur le fait que les bijoux devront se distinguer des produits usuels/courants par le choix de matières premières naturelles et extraites/produites de façon écologique et socialement compatible.

Les bijoux en provenance du Tiers-Monde sont admis s'ils proviennent du commerce équitable ou de projets sociaux (des certificats ou des documents probants sont à présenter).

PRODUITS DE BEAUTÉ, HUILES ESSENTIELLES ET PARFUMS À BRÛLER

Sont admis les produits cosmétiques naturels et bio, les huiles essentielles et les parfums à brûler contrôlés et certifiés, portant p.ex. les marques de contrôle suivants:

- marque de contrôle BDIH (produits de beauté naturels contrôlés)
- Charte Cosmébio (niveau de certification: label Bio)
- Demeter
- ECOCERT (niveau de certification: label cosmétique biologique)
- NaTrue (niveau de certification: cosmétique biologique)
- Nature & Progrès
- Soil association

La préférence est accordée aux produits:

- sans Sodium Lauryl Sulfate

Sont à présenter: les certificats actuels avec les annexes correspondantes, dont il ressort clairement quels produits sont certifiés (noms des articles respectifs).

Les produits cosmétiques naturels non certifiés, ou les produits cosmétiques naturels fabriqués selon de soi-disant standards maison ne peuvent être admis qu'en des cas exceptionnels, c'est-à-dire lorsque la preuve est fournie que les standards et critères de fabrication répondent aux exigences des véritables produits cosmétiques naturels. Aucune affirmation trompeuse ne pourra figurer sur l'emballage ou dans la publicité faite pour le produit.

Les prestations de services concernant l'application sur place des produits admis devront être déclarées aux organisateurs et autorisées par ceux-ci.

Les produits qui basent leur publicité essentiellement sur de soi-disant vertus médicinales ne sont pas admis.

PRODUITS EN CÉRAMIQUE

Seuls sont admis les produits de fabrication artisanale.

La préférence est clairement donnée aux produits de fabrication européenne (UE).

En ce qui concerne les biens de consommation courante colorés et/ou émaillés destinés à être en contact avec des produits alimentaires (par exemple, pièces de vaisselle ou casseroles), la production d'un certificat attestant que les limites légales maximales de cession de plomb et de cadmium sont respectées, est exigée.

Exigence supplémentaire pour les produits en céramique de fabrication artisanale en provenance de pays du Tiers-Monde: Les produits doivent remplir les conditions pour être certifiés comme étant de commerce équitable ou avoir été réalisés dans le cadre de projets sociaux. Les justificatifs afférents doivent être fournis par l'exposant.

PFLANZEN UND SÄMEREIEN

Ohne Ausnahme müssen Saatgut inkl. Saatzwiebeln und bewurzelte Pflanzen (sowohl zum Verzehr bestimmte Pflanzen als auch Zierpflanzen) gemäß den Leitlinien des biologischen Landbaus in Mitteleuropa, bevorzugt in der Großregion, produziert worden sein. Importe von anderen Kontinenten bzw. Übersee sind nicht zugelassen.

Es gelten folgende Leitlinien in Bezug auf Herkunft und Produktion des Saatguts bzw. der Pflanzen:

- Im Mitteleuropa heimische Pflanzen bzw. Bauerngartenpflanzen werden bevorzugt.
- Das Saatgut bzw. die Pflanzen wurden nach biologischen Grundsätzen produziert, ohne mineralischen Dünger und chemisch-synthetische Spritzmittel, die Unkrautbekämpfung erfolgt in Handarbeit oder in mechanisierter Form ohne Einsatz von Herbiziden. Es werden Methoden der natürlichen Schädlingsbekämpfung angewandt.
- Entnahmen aus der Natur (z.B. Blumenzwiebeln, Stauden) sind nicht zugelassen.
- Saatgut von Wildgräsern bzw. Wildkräutern und –stauden sowie Pflanzgut zur Anlage von Landschaftshecken und Heckensäumen soll bevorzugt aus zertifizierter / kontrollierter (Wildsaatgut-) Produktion stammen, die regionale Herkunftsqualität garantiert.

Die Veranstalter behalten sich die Nichtzulassung von Saatgut, Zwiebeln und Pflanzen aufgrund der Art, Herkunft oder Produktionsmethode vor.

SPIELSACHEN

Die ausgestellten Spielsachen sollen zu aktivem und fantasievollem Spiel anregen und einen pädagogischen Mehrwert gegenüber handelsüblichen Produkten aufweisen. Bevorzugt werden langlebige Produkte und solche die reparierbar sind.

Die ausgestellten Spielsachen müssen den allgemeinen ökologischen Kriterien der Oekofoire sowie den materialspezifischen Kriterien entsprechen. So müssen Textilien, wie z.B. Decken, Stofftiere und -puppen, den Kriterien für Naturtextilien genügen. Hölzer, Leime sowie Oberflächenbehandlungsprodukte werden nach den entsprechenden Kriterien aus dem Bereich Möbel bewertet. Oberflächenbehandlungsprodukte müssen zusätzlich der Europanorm zur Sicherheit von Spielzeug EN 71-3 entsprechen.

Zugelassen werden:

- Spielsachen, die aus Naturmaterialien (Holz, Karton, Naturtextilien) hergestellt sind. Die Produkte müssen der Europanorm EN 71 entsprechen und mit dem CE-Zeichen gemäß der EG-Spielzeugrichtlinie 88/378 ausgerüstet sein.

Nicht zugelassen werden:

- Produkte aus Kunststoff, insbesondere aus PVC und anderen chlororganischen Kunststoffen, Kunstfasergeweben oder Mischgeweben/Plüsch
- Produkte mit Nickelanteilen
- elektronische Spielsachen
- Produkte die gesundheitsschädliche oder allergieauslösende Stoffe enthalten
- Produkte die Rückstände aus Holzschutzmitteln enthalten
- die halogenorganische Flammschutzmittel und migrierbare Weichmacher enthalten
- Produkte die mit allergisierenden oder krebserzeugenden Farbstoffen behandelt wurden
- Produkte die organische, flüchtige Verbindungen oder formaldehydhaltige Inhaltsstoffe enthalten.

PLANTES ET SEMENCES

Les semences, les bulbes et rhizomes ainsi que les plantes racinées, aussi bien ornementales que destinées à la consommation, doivent exclusivement avoir été cultivées conformément aux lignes directrices de l'agriculture biologique en Europe centrale, et de préférence dans la Grande Région. Les importations en provenance d'autres continents ou d'outre-mer ne sont pas admises.

Les lignes directrices suivantes sont applicables quant à l'origine et à la production de semences et de plantes:

- La préférence est donnée aux plantes indigènes ou potagères cultivées en Europe centrale;
- Les semences et plantes sont produites selon les principes de l'agriculture biologique, sans engrais minéraux et sans utilisation de pesticides chimiques. Le désherbage se fait à la main ou par voie mécanique sans faire appel à des herbicides. Des méthodes de lutte biologique ont été appliquées, si nécessaire;
- Les bulbes, rhizomes ou plantes vivaces ont été cultivés – des prélèvements dans la nature ne sont pas admis;
- Les semences d'espèces indigènes (graminées, herbes, plantes vivaces) ainsi que les plantes racinées destinées à la création de lisières et de haies paysagères doivent de préférence provenir de souches régionales et d'un producteur certifié et/ou contrôlé (garantie de l'origine).

Les organisateurs se réservent le droit de refuser des semences, des bulbes, des rhizomes ou des plantes en raison du mode par lequel ils ont été obtenus ou produits, ou de leur origine, ou pour toute autre raison.

JOUETS

Les jouets exposés doivent inciter au jeu actif et imaginaire et présenter une plus-value pédagogique par rapport aux jouets usuels du commerce. La préférence sera accordée aux produits durables et qui peuvent être réparés.

Les jouets exposés doivent répondre aux critères écologiques généraux de l'Oekofoire, ainsi qu'aux critères spécifiques aux matériaux. A titre d'exemple : les textiles – les couvertures, les animaux et poupées en étoffe – devront répondre aux critères pour les textiles naturels. Les bois, colles et produits de traitement de la surface sont évalués d'après les critères correspondants du domaine du mobilier. Les produits de traitement de la surface répondront en outre à la norme européenne EN 71-3 concernant la sécurité des jouets.

Sont admis:

les jouets fabriqués en matériaux naturels (bois, carton, textiles naturels). Les jouets doivent correspondre à la norme européenne EN 71 et être munis du sigle CE, conformément à la directive CE sur les jouets 88/378.

Ne sont pas admis:

- les produits en matière plastique, notamment en PVC et d'autres matériaux plastiques organochlorés, en fibres synthétiques ou en tissu mélangés/peluche
- les produits contenant du nickel
- les jouets électroniques

Ne sont pas admis les produits:

- contenant des composants dangereux pour la santé ou provoquant des réactions allergiques
- contenant des résidus de produits de préservation du bois
- contenant des produits pare-flammes organohalogénés et des plastifiants migrants
- traités aux matières colorantes cancérigènes ou déclenchant des allergies
- contenant des composés organiques volatils ou des composants contenant du formaldéhyde.

WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL FÜR PRIVATHAUSHALTE

Zu den Reinigungsmitteln zählen Fenster-, Boden-, Sanitär-, Allzweck- und Alkoholreiniger, Scheuermittel, Hand- und Maschinenspülmittel inkl. Enthärter und Klarspüler sowie Hand- und Maschinenwaschmittel, inkl. Fleckenmitteln usw.

Zur Zulassung eines Produkts ist das entsprechende Sicherheitsdatenblatt gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 vorzulegen. Ausnahmen von dieser Anforderung können im Einzelfall genehmigt werden.

Eventuell enthaltene Tenside müssen einzeln mit den entsprechenden Gehalten angegeben werden. Es ist nicht ausreichend, Tensidgruppen oder Handelsnamen von Tensidmischungen anzugeben.

Nicht zugelassen werden Mittel, die mit desinfizierender, bakterizider oder fungizider Wirkung beworben werden sowie Produkte, die hormonell wirksame Inhaltsstoffe und Enzyme aus genmanipulierten Mikroorganismen enthalten.

Die Verwendung von Mikrofasereinigungstüchern wird ausdrücklich begrüßt, insofern die Anbieter die Interessenten über den sachgerechten Einsatz der Tücher ausdrücklich informieren, d.h. Einsatz von Mikrofasertüchern ausschließlich mit Wasser, korrekte Pflege der Tücher.

Bevorzugt erwartet werden Produkte, die mit dem EU-Umweltzeichen oder anderen Zertifizierungen (wie z.B. Ecogarantie, Ecocontrol, usw.) ausgezeichnet sind.

Erwartet werden Produkte mit folgenden Inhaltsstoffen und Konzentrationen:

Tenside

- Alkylpolyglykoside, Glucosamide, Esterquats und Seifen

Alkalien

- Natriumhydrogencarbonat (NaHCO_3), Kaliumhydrogencarbonat (KHCO_3), Natriumcarbonat (Na_2CO_3), Kaliumcarbonat (K_2CO_3)
- Natriummetasilikat bis zu einer Konzentration von 5 %
- Kaliumhydroxid (KOH), Natriumhydroxid (NaOH) bis zu einer Konzentration von 1%

Bleichmittel

- Percarbonat
- Wasserstoffperoxid bis zu einer Konzentration von 10%

Gerüststoffe

- Zeolithe, Zitrone, Glukonate
- Natriumschichtsilikat und Natriumdisilikat bis zu einer Konzentration von 20%

Organische Lösungsmittel

- Gesamtgehalt unter 10%
- Aceton, Ethanol, Propanol und ähnliche Verbindungen

Neutralsalze

- Bis zu einer Gesamtkonzentration von 10% (mit Ausnahme von Regeneriersalzen z.B. für Spülmaschinen und ähnliche Spezialprodukte)
- Kaliumchlorid, Kalziumchlorid, Natriumchlorid, Natriumsulfat, Magnesiumsulfat, Magnesiumsilikat

Pflegekomponenten

- Natürliche Wachse und Harze, metallsalzfreie Polymere

Säuren

- Apfelsäure, Weinsäure, Glukonsäure, Zitronensäure
- Milchsäure (Hydroxipropionsäure) bis zu einer Konzentration von 10%
- Essigsäure, Glykolsäure (Hydroxiessigsäure), Amidosulfonsäure, Natriumbisulfat bis zu einer Konzentration von 5%

Duftstoffe

- Kein Zusatz von Duftstoffen oder Verwendung von rein natürlichen Ölen und Substanzen mit einer Maximalkonzentration von 0,1%

Nicht zugelassen werden Produkte mit folgenden Inhaltsstoffen und Konzentrationen:

Tenside

- Alle, außer Alkylpolyglykoside, Glucosamide, Esterquats und Seifen

Alkalien

- Natriummetasilikat ab einer Konzentration von 5%
- Kaliumhydroxid (KOH), Natriumhydroxid (NaOH) ab einer Konzentration von 1%
- Ammoniak, Mono-, Tri- und Diethalonamin

PRODUITS D'ENTRETIEN ET DE NETTOYAGE POUR MÉNAGES PRIVÉS

Les produits d'entretien comprennent des nettoyeurs multi-usages, pour vitres, sols et installations sanitaires, des produits à base d'alcool et à récurer, des produits pour la vaisselle et la lessive (à la main et en machine), y inclus les adoucissants, produits de rinçage et de prétraitement anti-tache, etc.

Pour qu'un produit soit admis, la fiche de données de sécurité selon le REGLEMENT (CE) N° 1907/2006 «REACH» est à fournir. Des exceptions peuvent être accordées.

Des agents tensioactifs éventuellement contenus dans les produits doivent être renseignés séparément avec les teneurs respectives. Il n'est pas suffisant de simplement mentionner des classes de tensioactifs ou des noms commerciaux de mélanges de tensioactifs.

Ne sont pas admis des produits dont la publicité ou les mentions sur l'emballage indiquent des effets désinfectants, bactéricides ou fongicides ainsi que des produits avec des ingrédients présentant des effets hormonaux ou contenant des enzymes produits par des microorganismes génétiquement modifiés.

L'utilisation de lavettes ou torchons microfibrés est expressément saluée, à condition que les fournisseurs renseignent de façon précise sur leur utilisation adéquate : conseils d'utilisation des lavettes et torchons microfibrés (exclusivement avec de l'eau !); instructions en vue de leur entretien correct.

La préférence est accordée aux produits munis du label écologique de l'UE ou d'autres certifications (p.ex. Ecogarantie, Ecocontrol etc.).

Sont particulièrement attendus les produits comprenant les composants et concentrations suivantes:

Tensioactifs

- alkylpolyglycosides, glucosamides, esterquats et savons

Composés alcalins

- bicarbonate de sodium (NaHCO_3), bicarbonate de potassium (KHCO_3), carbonate de sodium (Na_2CO_3), carbonate de potassium (K_2CO_3)
- métasilicate de sodium, teneur maximale 5 %
- hydroxyde de potassium (KOH), hydroxyde de sodium (NaOH), teneur maximale 1%

Agents blanchissants

- percarbonate
- peroxyde d'hydrogène, teneur maximale 10 %

Agents séquestrants

- zéolites, citrates, gluconates
- silicates lamellaires sodiques et disilicate de sodium, teneur maximale 20 %

Solvants organiques

- teneur totale < 10 %
- acétone, éthanol, propanol et composés similaires

Adoucissants - Sels régénérants

- Teneur maximale 10 % (sauf sel régénérant pour lave-vaisselle et autres produits spécifiques)
- Chlorure de potassium, chlorure de calcium, chlorure de sodium, sulfate de sodium, sulfate de magnésium, silicate de magnésium

Autres composants d'entretien

- Cires et résines naturelles, polymères sans sels métalliques

Acides

- acide malique, acide tartrique, acide gluconique, acide citrique
- acide lactique (acide hydroxypropanique), teneur maximale 10 %
- acide acétique, acide glycolique (acide hydroxyacétique), acide sulfamique, hydrogénosulfate de sodium (bisulfate de sodium), teneur maximale 5 %

Substances odorantes

- exemptes de substances odorantes, ou alors utilisation d'huiles et de substances purement naturelles avec une concentration maximale de 0,1%.

Ne sont pas admis les produits avec les composants et teneurs suivants:

Tensioactifs

- tous, sauf alkylpolyglycosides, glucosamides, esterquats et savons
- Composés alcalins
- métasilicate de sodium, teneur supérieure à 5 %
- hydroxyde de potassium (KOH), hydroxyde de sodium (NaOH), teneur supérieure à 1 %
- ammoniac (NH_3), mono-, di- et tri-éthalonamines

Bleichmittel

- Wasserstoffperoxid ab einer Konzentration von 10 %
- Perborat und Bleichmittel auf Chlorbasis

Gerüststoffe

- Natriumschichtsilikat und Natriumdisilikat ab einer Konzentration von 20%
- Polycarboxylate, Nitrilotriessigsäure (NTA), Phosphonate, EDTA, Phosphate

Organische Lösungsmittel

- Gesamtgehalt über 10%
- Aromatische Kohlenwasserstoffe, Aliphatische Kohlenwasserstoffe

Neutralsalze

- Gesamtgehalt über 10% (mit Ausnahme von Regeneriersalzen z.B. für Spülmaschinen und ähnliche Spezialprodukte)
- Pflegekomponenten
- Metallsalzhaltige Polymere

Säuren

- Milchsäure (Hydroxipropionsäure) ab einer Konzentration von 10%
- Essigsäure, Glykolsäure (Hydroxiessigsäure), Amidosulfonsäure, Natriumbisulfat ab einer Konzentration von 5%
- Phosphorsäure, Glyoxylsäure, Oxalsäure, Borsäure, Ameisensäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Salpetersäure

Weichmacher

- Phthalate, Phosphorsäureester

Zusatzstoffe

- Farbstoffe
- Desinfektionswirkstoffe
- Konservierungsstoffe wie z.B. 5-Brom-5-nitro-1,3-dioxan oder 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol (gewisse Verbindungen können zugelassen werden, genaue Informationen beim OekoZenter verfügbar),
- Formaldehyd und Formaldehydabspalter, wie z.B. Natriumhydroxymethylglycinat,
- Carboxymethylcellulosen (CMC),
- Polyvinylpyrrolidon (PVP),
- optische Aufheller,
- Fluortenside,
- Fettamine,
- Halogenierte organische Verbindungen
- Duftstoffe mit einer Konzentration von >0,1 %
- Folgende Duftstoffe: Paradichlorbenzol, Nitromoschusverbindungen und polyzyklische Moschusverbindungen

Eine detaillierte Übersicht über die zugelassenen Inhaltsstoffe und die jeweiligen Konzentrationen kann beim OekoZenter angefordert werden.

LEDER - SCHUHE, BEKLEIDUNG, TASCHEN, MÖBELBEZÜGE

Häute werden oftmals mit Chrom(III) gegerbt. Dieses kann die Umwelt belasten, wenn es in natürliche Gewässer gelangt. Die gesetzlichen Vorschriften in der EU, Norwegen und der Schweiz schreiben eine vollständige Klärung der bei der Gerbung benutzten Gewässer vor; von der Einhaltung der Vorschriften kann ausgegangen werden. Auch die vegetabile Gerbung stellt eine Belastung für die Gewässer dar; demnach gilt auch hier die gesetzliche Vorgabe nach rückstandsfreier Klärung der Gewässer. Eine Gesundheitsgefährdung geht von Rückständen und Farben im Leder nicht aus.

Daher gilt unabhängig vom Gerbverfahren:

Zugelassen werden:

- Leder mit Herkunft EU + N + CH
- Leder mit Herkunft außerhalb EU + N + CH nur mit Zertifikat, daß die Umweltverträglichkeit und die Rückstandsfreiheit (Chrom VI, Schwermetalle, PCP) im Leder nachweist (z.B. IVN Zertifikat für Lederwaren)

Nicht zugelassen werden:

- Leder aus Häuten bedrohter Tierarten

Für Schuhe gilt des Weiteren:

- Chrom III gegerbte Lederschuhe sind zugelassen wenn der Nachweis erbracht wird, dass kein Chrom VI im Endprodukt nachgewiesen werden kann. Schuhe müssen eines der nachfolgenden Label tragen: EU-Blume, Blauer Engel. Diese Label decken zudem weitere umwelt- und gesundheitsrelevante Kriterien ab.

Agents blanchissants

- peroxyde d'hydrogène, teneur supérieure à 10 %
- perborate et agents blanchissants à base de chlore

Agents séquestrants

- silicates lamellaires sodiques et disilicate de sodium, teneur supérieure à 20 %
- polycarboxylates, acide nitrilotriacétique (C₆H₉NO₆ - NTA), phosphonates, phosphates, EDTA

Solvants organiques

- teneur totale supérieure à 10 %
- composés aromatiques et aliphatiques

Adoucissants - Sels régénérants

- teneur supérieure à 10 % (sauf sel régénérant pour lave vaisselle et autres produits spécifiques)
- Autres composants
- polymères avec sels métalliques

Acides

- acide lactique (acide hydroxypropanique), teneur supérieure à 10 %
- acide acétique, acide glycolique (acide hydroxyacétique), acide sulfamique, hydrogénosulfate de sodium (bisulfate de sodium), teneur supérieure à 5 %
- acide phosphorique, acide glyoxalique, acide oxalique, acide borique, acide formique, acide chlorhydrique, acide sulfurique, acide nitrique
- Adoucissants
- phthalates, esters d'acide phosphorique

Additifs

- colorants,
- désinfectants,
- conservateurs p.ex. 5-bromo-5-nitro-1.3-dioxane ou 2-bromo-2-nitropropane-1.3 diol (certains composés peuvent être admis, des informations détaillées sont disponibles auprès de l'OekoZenter)
- formaldéhyde et libérateurs de formaldéhyde (p.ex. le hydroxyméthylglycinat de sodium),
- carboxymethylcelluloses (CMC),
- polyvinylpyrrolidone (PVP),
- azurants optiques,
- tensioactifs fluorés,
- amines grasses,
- composés organiques halogénés,
- substances odorantes d'une concentration >0,1 %,
- les substances odorantes suivantes: paradichlorobenzène, nitromusc et musc polycyclique

Un aperçu détaillé des composants admis et des teneurs respectives peut être demandé auprès de l'OekoZenter.

ARTICLES EN CUIR - CHAUSSURES, SACS, ARTICLES D'HABILLEMENT ET D'AMEUBLEMENT

Le tannage du cuir se fait souvent à l'aide du chrome III qui s'avère nocif pour l'environnement du moment qu'il est évacué dans les eaux naturelles. Le législateur européen, norvégien et suisse dispose que les eaux utilisées lors du tannage doivent être épurées complètement. Le respect de cette disposition est en principe garantie. Le tannage végétal présente également une contamination des eaux, dès lors les eaux utilisées lors de ce procédé doivent elles-aussi faire l'objet d'une épuration complète. Les colorants utilisés et les éventuels résidus dans les peaux ne présentent pas de danger pour la santé. Indépendamment du procédé utilisé lors du tannage, il échet de respecter les règles suivantes.

Sont admis:

- Les produits en cuir en provenance de l'Union européenne, la Norvège et la Suisse (EU+N+CH)
- Les produits en cuir fabriqués hors UE-N-CH doivent être accompagnés d'un certificat attestant le respect de l'environnement et l'absence de résidus (chrome IV, métaux lourds, PCP) dans le cuir (ex. certificat IVN pour produits en cuir)

Ne sont pas admis:

- Les produits en cuir fabriqués à l'aide de peaux d'espèces animales menacées d'extinction

Concernant plus précisément les chaussures, il échet de noter:

- les chaussures en cuir tanné au chrome III sont admises à condition qu'il soit établi que le produit fini est exempt de chrome VI. Les chaussures doivent porter un des labels de qualité suivants: l'Ecolabel européen ou bien le label environnemental Ange bleu. Ces labels répondent par ailleurs à d'autres critères relevant en matière d'environnement et de santé.

- Bevorzugt werden Schuhe mit dem Einsatz von natürlichen Rohstoffen für Sohlen, Fussbett und Schuhfutter sowie Produkte, die ohne Kunststoffzusätze auskommen
- Nicht zugelassen werden Schuhsohlen aus Polyurethan (PU) oder denen Polyurethan beigemischt wurde (Rubrexsohlen).

MÖBEL

Tischler, die ihre Möbel in Eigenproduktion herstellen, müssen für die Zulassung zur Oekofoire die verwendeten Materialien nachweisen, nicht aber die fertigen Möbel.

Möbelhändler, die industriell gefertigte Möbel anbieten, müssen für die Zulassung zur Oekofoire die Möbel und die darin verwendeten Materialien nachweisen.

Zu den Möbeln zählen: Schränke, Regale, Tische, Stühle, Betten, Küchen sowie alle sonstigen Innenschreinerarbeiten, z.B. Innentüren, Treppen, hölzerne Wand- und Deckenbekleidungen.

Alle Möbel:

- sollten möglichst aus natürlichen Rohstoffen bestehen
- dürfen keine elektrostatischen Felder aufbauen
- müssen diffusionsoffen und unproblematisch beschichtet sein
- dürfen nur aus unbehandelten Hölzern und Holzwerkstoffen hergestellt sein (keine Fungizide oder Insektizide)
- dürfen keinen Kunststein enthalten.

HÖLZER UND HOLZWERKSTOFFE

Zugelassen sind:

- Massivhölzer aus mitteleuropäischen, möglichst regionalen Beständen, bevorzugt mit FSC-Label;
- hieraus hergestellte Holzwerkstoffplatten mit
- mineralischen Bindemitteln (Magnesit o.ä.)
- **Formaldehydharzleime Harnstoffleime** mit **Formaldehyd-Emissionsklasse E1**, bevorzugt weniger als 0,05 ppm

Bedingt zugelassen sind:

- Tropenhölzer mit FSC-Label je nach Anwendungsbereich
- skandinavische, **australische**, kanadische und amerikanische Hölzer mit FSC-Label

Nicht zugelassen sind:

- **Tropenhölzer außereuropäische Hölzer** ohne FSC-Label
- Edelhölzer, die auszusterben drohen, wie z.B. Ebenholz, Wenge, Palisander
- **Hölzer aus China und den östlichen Tundragebieten ohne FSC-Label**

HOLZLEIME ZUR HANDWERKLICHEN VERARBEITUNG

Zugelassen sind:

- Glutin und Kaseinleime ohne synthetische Zusätze
- wasserlösliche PVAC-Leime (Polyvinylacetat) ohne organische Lösemittel und Fungizide (Weißleim).
- Dispersions-Klebstoffe mit GISCODE D1 oder D2

Bedingt zugelassen sind:

- Phenolformaldehydharzleime nur für wasserfeste Konstruktionen, z.B. Fenster und Außentüren.

Nicht zugelassen sind:

- Harnstoff-Formaldehydharzleime
- Melamin-Formaldehydharzleime
- isocyanathaltige Leime (Polyurethan, PU, PUR, PDMI).

LACKE

Lacke zur Oberflächenbeschichtung von vorwiegend Holz und Metallen, die auf dem Objekt einen Film bilden, werden aus einer Vielzahl von Bestandteilen zusammengesetzt. Diese lassen sich in fünf verschiedene Gruppen unterteilen: Pigmente und Farbstoffe, Lösemittel, Bindemittel, Konservierungsmittel und Hilfsstoffe. Grundsätzlich muß bei

- préférence est accordée aux chaussures pour lesquelles des matières premières naturelles sont utilisées pour la semelle, l'assise du pied et la doublure, ainsi qu'aux produits exempts d'additifs synthétiques
- ne sont pas admis les chaussures dont les semelles sont en polyuréthane ou fabriquées à partir d'un mélange de polyuréthane (semelle Rubrex).

MEUBLES

Pour être admis à l'Oekofoire, les menuisiers qui fabriquent eux-mêmes leurs meubles devront fournir les informations sur les matériaux utilisés. Les marchands de meubles proposant des meubles de fabrication industrielle et souhaitant exposer à l'Oekofoire devront fournir les informations sur les matériaux utilisés, mais également énumérer les détails relatifs aux meubles finis.

Font partie des meubles: les armoires, étagères, tables, chaises, lits, cuisines ainsi que tous les travaux de menuiserie intérieure, comme p.ex. les portes intérieures, escaliers, les lambris en bois pour murs et plafonds.

Critères pour chaque meuble:

- Pour autant que possible, il s'agira d'un meuble en matières premières naturelles.
- Pas de formation de champs électrostatiques.
- Le revêtement sera perméable à la vapeur d'eau et non problématique.
- Seuls des bois et matériaux dérivés du bois non traités doivent être utilisés (ni fongicides ni insecticides)
- Le meuble ne contiendra pas de pierre artificielle/recomposée.

BOIS ET MATÉRIAUX DÉRIVÉS DU BOIS

Sont admis:

- les bois massifs provenant de peuplements forestiers de l'Europe centrale de préférence d'origine régionale et avec un label FSC;
- des panneaux dérivés du bois, fabriqués à partir de bois massifs, avec:
- des liants minéraux (magnésite etc.)
- **des colles urées - taux d'émission au moins de la classe E1, préférence** pour émissions de moins de 0,05 ppm.

Sont admis sous réserve:

- les bois exotiques avec label FSC selon le champ d'application
- les bois scandinaves, **australiens**, canadiens et américains avec certificat FSC

Ne sont pas admis:

- les bois **exotiques en provenance non-européenne**, sans label FSC
- les bois précieux menacés de disparition, comme le bois d'ébène, le wengé, le palissandre etc.
- **les bois en provenance de Chine et des secteurs orientaux de la toundra sans label FSC**

COLLES A BOIS POUR LA FABRICATION ARTISANALE

Sont admises:

- la colle animale ou la colle de caséine sans additifs synthétiques
- les colles au polyvénylacétate solubles dans l'eau, sans solvants organiques et sans fongicides (colle blanche/vinylque)
- les colles à dispersion avec GISCODE D1 ou D2

Admise sous réserve:

- la colle résinique phénol-formol uniquement pour des éléments résistants à l'eau, comme p.ex. les fenêtres et les portes extérieures.

Non admises:

- la colle à la résine urée-formaldéhyde
- la colle à la résine mélamine-formaldéhyde
- les colles à l'isocyanate (Polyuréthane, PU, PUR, PDMI).

VERNIS

Les vernis destinés au revêtement de la surface du bois et des métaux, qui forment une couche très mince sur l'objet, comprennent une multitude de composants. Ces derniers se subdivisent en cinq groupes :

jedem Produkt überprüft werden, ob es bei der Herstellung, während der Nutzung und bei der Entsorgung die Umwelt und die Bewohner und Verarbeiter nicht schädigt.

Es bleibt aber festzustellen, dass es keine völlig unbedenklichen Lacke gibt. Daher sollten Lackbeschichtungen soweit möglich vermieden werden.

Durch die Inhaltsstoffe wird die Atemluft, durch die Materialien bei der Herstellung die Umwelt belastet. Diese Belastung kann aber minimiert werden. Um die Gesundheit zu schonen, sollten sie außerdem durch Anstrich, nicht aber durch Spritzen aufgebracht werden.

Auf den Anstrichbehältern oder einem Beiblatt müssen alle Inhaltsstoffe angegeben werden. (Volldeklaration)

Pigmente und Farbstoffe

Sie stellen während der Nutzung keine oder nur sehr geringe Beeinträchtigungen für den Nutzer dar. Künstliche Stoffe sind aber während des Herstellungsprozesses und bei der Entsorgung umweltschädigend.

Daher sind zugelassen:

- natürliche Pigmente und Farbstoffe.

Lösemittel

Sie dünsten während des Trocknungsprozesses aus. Daher belasten sie über diesen Zeitraum die Umwelt und die Raumluft stark.

Die Lösemittel können wiederum in vier Gruppen unterteilt werden:

Wasser: Ist als Lösemittel völlig unbedenklich. Wasserlösliche Lacke benötigen aber Konservierungsmittel, damit die Mischung aus organischen Pigmenten und Wasser haltbar gemacht wird. Die enthaltenen Stoffe können über Jahre ausdünsten und belasten somit unter Umständen die Raumluft.

Naturharz: Können Limonen und Terpene enthalten. Diese werden als allergen eingestuft. Limonen steht außerdem im begründeten Verdacht, krebserregend zu sein.

Aromaten (Gruppe der Kohlenwasserstoffe (VOC)): belasten den Verarbeiter stark, weil sie schnell und stark ausdünsten. Sie wirken narkotisierend und führen zu Kopfschmerzen und Schwindel. Darüber hinaus sind sie sehr gesundheitsschädlich. Mitglieder der Gruppe sind Benzol, Toluol, Xylol.

Aliphate (Gruppe der Kohlenwasserstoffe (VOC)): belasten den Verarbeiter stark, weil sie schnell und stark ausdünsten. Sie wirken narkotisierend und führen zu Kopfschmerzen und Schwindel. Daher ist für eine gute Belüftung während der Verarbeitung zu sorgen.

Die Aliphate entstammen der Petro-Chemie. Trotz ihrer somit problematischen Herkunft haben sie – im Gegensatz zu den Aromaten - im weiteren einige Vorteile:

- Konservierung der organischen Farbbestandteile vor der Verarbeitung.
- Nach der Trocknung (2-3 Wochen) gasen sie nicht mehr aus und belasten somit die Umwelt nicht mehr.
- Die Ausdünstungen sind für die Umwelt nicht schädlich und werden schnell und unproblematisch abgebaut.
- Sie sind nicht allergen (im Gegensatz zu z.B. Limonen) und somit für Allergiker notwendiger Ersatz.

Daher sind zugelassen:

- wasserlösliche Farben ohne Topfkonservierer.
- Naturharzfarben ohne Limonen und Terpene.
- lösemittelhaltige Farben, die als Lösemittel Aliphate enthalten.

Bindemittel (Filmbildner und Weichmacher)

Filmbildner: sorgen für eine gleichmäßige Filmbildung der Farbe. Hier finden Kunst- und Naturharze, Öle und Leime Verwendung. Auf Grund des Herstellungsprozesses sind Naturprodukte vorzuziehen. Ausnahme bilden Alkydharze, die auf Basis natürlicher Fette und Öle hergestellt wurden.

Daher sind zugelassen:

- Naturharze

les pigments et les couleurs, les solvants, les liants, les agents conservateurs et les matières auxiliaires. En principe il faudra contrôler pour chaque produit si sa fabrication, son utilisation et son élimination ne nuisent ni à l'environnement, ni aux habitants, ni aux personnes impliquées dans l'usage.

Il faut néanmoins remarquer qu'il n'existe pas de vernis sans inconvénient. C'est pour cette raison qu'il convient d'éviter l'emploi du vernis dans la mesure du possible. Ses composants polluent l'air que nous respirons, les matériaux utilisés lors de la fabrication ont des répercussions négatives sur l'environnement. Mais on peut réduire ces nuisances au strict minimum. Pour ménager sa santé, on n'appliquera pas le vernis au pistolet, mais par une technique de peinture classique.

Tous les composants doivent figurer sur les récipients ou sur une notice jointe (déclaration complète).

Pigments et couleurs

Pendant l'emploi, ils ne sont guère sinon légèrement nocifs pour l'utilisateur. Mais les substances synthétiques sont polluantes au cours du processus de fabrication et lors de l'évacuation.

Sont admis:

- les pigments et couleurs naturels.

Solvants

Ils provoquent des émissions tant qu'ils sèchent. Durant ce processus, ils polluent fortement l'environnement et l'air ambiant. Les solvants peuvent être subdivisés en quatre groupes:

L'eau: un solvant qui ne comporte aucun risque. Mais les vernis solubles dans l'eau exigent des agents conservateurs pour assurer la durabilité du mélange composé de pigments organiques et d'eau. Les composants peuvent exhaler pendant des années et sont donc susceptibles de polluer l'air ambiant.

Les résines naturelles: elles peuvent contenir du limonène et des terpènes, considérés comme allergènes. Le limonène est également soupçonné d'être cancérigène.

Les aromatiques (groupe des hydrocarbures/VOC): ils ont de fortes répercussions sur l'utilisateur, car ils exhalent rapidement et fortement. Ils ont un effet narcotique et provoquent des maux de tête et des vertiges. Ils sont par ailleurs très dangereux pour la santé. Le benzène, le toluène et les xylènes font partie de ce groupe.

Les composés acycliques (groupe des hydrocarbures/VOC): ils ont de fortes répercussions sur l'utilisateur, car ils exhalent rapidement et fortement. Ils ont un effet narcotique et provoquent des maux de tête et des vertiges. Il faut donc veiller à bien aérer la pièce pendant l'emploi.

Les composés acycliques proviennent de la pétrochimie. En dépit de leur origine problématique – et contrairement aux aromatiques – ils présentent néanmoins quelques avantages:

- la conservation des composants organiques de la couleur avant son utilisation,
- après le séchage (2-3 semaines) ils n'exhalent plus, ce qui fait que l'environnement n'est plus pollué,
- les exhalations ne nuisent pas à l'environnement et leur dégradation se fait rapidement et sans problème.
- ils ne sont pas allergènes (contrairement au limonène p.ex.) et ils constituent donc une solution de rechange valable pour les personnes souffrant d'allergies.

Sont admises:

- les couleurs solubles dans l'eau sans agents conservateurs,
- les couleurs à base de résine naturelle sans limonène et sans terpènes.
- les couleurs contenant des solvants et dont les solvants sont des composés acycliques.

Liants (agents filmogènes et plastifiants)

Agents filmogènes: ils contribuent à la formation d'une pellicule de couleur régulière. Des résines synthétiques et naturelles, des huiles et des colles sont utilisées à cet effet. C'est en raison du processus de fabrication que la préférence est à accorder aux produits naturels. Une exception sera faite pour les résines alkydes produites à base d'huiles et de graisses naturelles.

- Naturöle
- Naturleime
- Alkydharze

Weichmacher: sie sorgen dafür, dass die Lackschicht elastisch bleibt und keine Risse bekommt. Manche Lacke kommen ohne Weichmacher aus. Künstliche Weichmacher sind in allen Lebensphasen problematisch.

Daher sind zugelassen:

- natürliche Weichmacher wie Lärchenharz, Rizinusöl etc.

Nicht zugelassen sind:

- künstliche Weichmacher wie Phthalate, Phosphate etc.

Konservierungsmittel/Topfkonservierer

Sie sorgen dafür, dass der Lack nicht vor der Verarbeitung verdirbt, indem die organischen Bestandteile durch Schimmelpilze und Bakterien befallen werden. Daher sind diese Topfkonservierer Fungizide, Glykole und Formaldehyd. Biozide belasten die Raumluft.

Nicht zugelassen sind daher:

- Topfkonservierer.

Sofern alle Inhaltsstoffe diesen Kriterien entsprechen, können Anstrichstoffe mit GISBAU-Code M-DF03, M-DF04, M-KH01, M-LL01 (wenn Lösemittel unbedenklich, bspw. Terpentinöl), M-LL04, M-LL05, M-LW01 (sofern auf Alkydharzbasis), M-SF01, M-SK01 und M-SK02 zugelassen werden.

Der weitaus größte Teil der Produkte dieser Gruppen enthält keine problematischen Inhaltsstoffe. Da einzelne Produkte aber doch problematische Stoffe enthalten können, kann keine Gruppe pauschal als unbedenklich angegeben werden.

Zugelassen werden Farben und Lacke mit dem Zertifikat natureplus.

Nicht zugelassen sind:

- PU-Lacke (Polyurethan)
- DD-Lacke (Desmodur-Desmophen)
- Säurehärtende Lacke
- Acrylate

Treppen und Fenster müssen besonderen Beanspruchungen genügen. Daher können bei den Oberflächenbehandlungsmitteln Ausnahmen im Einzelfall gemacht werden.

ÖLE UND WACHSE

Auf den Anstrichbehältern oder einem Beiblatt müssen alle Inhaltsstoffe angegeben werden (Volldeklaration).

Zugelassen sind:

- Lösemittelfreie Wachse und Öle
- Wachse und Öle, deren Lösemittel aus natürlichen Terpenen bestehen.
- Heißwaxse
- Leinöl und Leinölfirnis
- Holzöl
- Naturharzhartöl
- Naturharz
- Naturöl

POLSTERMATERIALIEN UND MATRATZENKERNE

Zugelassen sind:

- Naturlatex oder unbehandelten Naturfasern wie beispielsweise Stroh, Jute, Kokos, Wolle, Rosshaar, Seegrass usw.

Nicht zugelassen sind:

- synthetischer Latex als Polstermaterial
- PU-Schaumstoffe
- PE-Schaumstoffe
- Flammschutzmittel
- Latex-UV-Stabilisatoren
- Biozide bei Naturstoffen

Sont admises:

- les résines naturelles
- les huiles naturelles
- les colles naturelles
- les résines alkydes

Plastifiants: ils contribuent à l'élasticité de la couche de vernis et préviennent l'apparition de fissures. Certains vernis sont exempts de plastifiants. Les plastifiants synthétiques s'avèrent problématiques dans toutes les phases de la vie.

Sont admis:

- les plastifiants naturels comme la résine de mélèzes, l'huile de ricin etc.

Non admis:

- les plastifiants synthétiques comme la résine phtalique, les phosphates etc.

Les agents conservateurs

Ils préviennent l'altération du vernis avant son utilisation, provoquée par les moisissures et les bactéries qui s'attaquent aux substances organiques contenues dans le produit. Ces agents conservateurs sont donc des fongicides, des glycols et du formaldéhyde. Les biocides polluent l'air ambiant.

Ne sont pas admis:

- les agents assurant la conservation du produit dans le pot de peinture.

Si tous les composants répondent à ces critères, les peintures munies des codes GISBAU M-DF03, M-DF-04, M-KH01, M-LL01 (si le solvant ne comporte pas de risque, comme l'huile de térébenthine p.ex.), M-LL04, M-LL05, M-LW01 (si à base de résines alkydes), M-SF01, M-SK01 et M-SK02 pourront être admises.

La très grande majorité des produits de ces groupes ne contient pas de composants problématiques. Mais comme l'un ou l'autre produit peut néanmoins contenir des substances problématiques, aucun groupe ne peut être déclaré en bloc comme étant exempt de risque.

Sont admis les peintures et vernis certifiés « natureplus ».

Ne sont pas admis:

- les vernis polyuréthanes
- les vernis DD (Desmodur-Desmophen)
- les vernis durcissant à l'acide
- les acrylates

Les escaliers et les fenêtres doivent répondre à des exigences particulières. C'est pourquoi, des exceptions sont possibles au niveau des produits pour le traitement de surfaces.

HUILES ET CIRES

Tous les composants doivent figurer sur les pots de peinture ou sur une notice jointe (déclaration complète).

Sont admises:

- les huiles et les cires sans solvants
- les huiles et les cires dont les solvants sont des terpènes naturels
- les cires à chaud
- l'huile de lin et le vernis à l'huile de lin
- l'huile de bois
- l'huile dure à la résine naturelle
- la résine naturelle
- l'huile naturelle

REMBOURRAGES ET NOYAUX DE MATELAS

Sont admis:

- le latex naturel ou les fibres naturelles non traitées comme la paille, le jute, la fibre de coco, la laine, le crin, le crin végétal etc.

Non admis:

- le latex synthétique en tant que rembourrage
- la mousse de polyuréthane
- la mousse de polyester
- les produits retardateurs de flammes
- les stabilisateurs latex et UV
- biocides pour le traitement de matières naturelles

BEZUGSSTOFFE

Die Kriterien sind identisch mit jenen von

- Leder, siehe unter Leder
- Stoffen, siehe Naturtextilien

SONSTIGE MATERIALIEN FÜR MÖBEL

Zugelassen sind:

- Kork und Linoleum sofern sie den Kriterien für Bodenbeläge entsprechen
- Glas

Bedingt zugelassen sind:

- Metalle und Polyolefine als Möbelkleinteile nur wo konstruktiv notwendig bspw. für Griffe, Scharniere, Schrauben und Eckverbindungen, Bodenträger, als Edelstahlspülen, Edelstahldunstabzugshauben, Konstruktionselemente von Tischen und Stühlen.

Nicht zugelassen sind:

- Bettsprungkästen aus Metall
- Kunststoff-Schubkästen oder Regalböden oder andere großflächige Teile, die auch in Holz ausgeführt werden könnten
- PU-Schaum zum Einsetzen von Türzargen

BAUEN

Kann ein Produkt (z.B. aufgrund der Größe bei Häusern oder anderen großen Bauteilen usw.) nicht ausgestellt werden, so sind Modelle oder Zeichnungen der zugelassenen Bauteile möglichst großmaßstäblich und gut sichtbar zu zeigen. Aus den Darstellungen müssen die zugelassenen Produkte und Produktbestandteile klar hervorgehen.

FENSTER + DACHFENSTER

- $U_w \leq 0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$
- $U_f \leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Polyurethanortschaum darf für den Einbau nicht verwendet werden. Zum Ausstopfen sind bspw. Jute, Kokos- oder Schafwolle, sowie Kompribänder zugelassen.

Zugelassen sind:

- Holz-Fenster
- Holz-Dämmung-Verbund-Fenster, wenn das Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen besteht.
- Holz-Alu-Fenster, wenn alle Bestandteile des Fensters (Holz, ggfs Dämmung, Alu-Schale) zum Recycling händisch leicht demontiert werden können. Jeweils mit
 - bevorzugt Hölzern aus mitteleuropäischen, möglichst regionalen Beständen
 - anderen Hölzern mit FSC-Label
 - Wetterschenkeln aus Aluminium oder Kunststoff (geduldet)
- Bei passivhausgeeigneten Komponenten mit $U_f \leq 0,8 \text{ W/ m}^2\text{K}$ sind Holz-Dämmung-Verbund-Fenster mit Dämmblöcken zugelassen, sofern diese nicht aus PU bestehen.

Nicht zugelassen sind:

- Kunststofffenster
- Aluminiumfenster

HAUSTÜREN

zusätzlich zu den Anforderungen an Fenster gilt für Haustüren:

- $U_d \leq 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Schwellen aus Kunststoff oder Aluminium sind zulässig
- Bei passivhausgeeigneten Komponenten mit $U_d \leq 0,8 \text{ W/ m}^2\text{K}$ sind Holz-Dämmung-Verbund-Türblätter und Holz-Dämmung-Verbund-Türrahmen mit Dämmblöcken zugelassen, sofern diese nicht aus PU bestehen.

TISSUS POUR LA TAPISSERIE

Les critères sont identiques à ceux

- du cuir, voir sous cuirs
- des tissus, voir sous textiles naturels

AUTRES MATÉRIAUX POUR MEUBLES

Sont admis:

- le liège et le linoléum, dans la mesure où ils correspondent aux critères pour revêtements de sol
- le verre

Admis sous réserve:

- les métaux et polyoléfines sous forme de petites pièces uniquement là où c'est requis par la construction, comme p.ex. pour les poignées, les charnières, les vis et les assemblages angulaires, les taquets, les éviers en inox, les hottes aspirantes en inox, les éléments de construction de tables et de chaises.

Non admis:

- les armatures de lit en métal
- les tiroirs ou tablettes d'étagères en plastique ou toutes les grandes pièces qui peuvent également être fabriquées en bois
- la mousse de polyuréthane ne doit pas être utilisée pour la pose de châssis de portes.

CONSTRUCTION

Si un produit admis ne peut être exposé pour des raisons de taille p.ex., il faut que le produit soit représenté par une maquette ou un graphique à grande échelle, de manière à ce qu'on puisse bien identifier le produit admis avec tous ses composants.

FENÊTRES ET LUCARNES

- $U_w \leq 0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$
- $U_f \leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Lors de la pose, l'utilisation de mousse de polyuréthane n'est pas admise. Le bourrage avec des matières telles que le jute, la laine de coco ou la laine de mouton, des bandes couvre-joint préformées est admis.

Sont admises:

- les fenêtres en bois
- les fenêtres en bois équipées d'un vitrage à isolation renforcée si le matériau d'isolation est constitué de matières renouvelables
- les fenêtres mixtes bois-aluminium lorsque l'ensemble des composants de la fenêtre (bois, isolants, revêtement) peuvent être démontés à des fins de recyclage. Valable pour les fenêtres :
 - bois de forêts d'Europe médiane, si possible de forêts régionales
 - bois tropical portant le label FSC
 - les rejets d'eau en aluminium ou en matière synthétique sont tolérés
- dans le cas de composants adaptés aux maisons passives présentant une valeur $U_w \leq 0,8 \text{ W/ m}^2\text{K}$, les blocs isolants sont tolérés sous condition qu'il ne sont pas fabriqués de polyuréthane.

Ne sont pas admises:

- les fenêtres en matière synthétique
- les fenêtres en aluminium

PORTES D'ENTRÉE

Les portes d'entrée doivent en outre satisfaire aux exigences suivantes:

- $U_d \leq 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
- les traverses en matière synthétique ou en aluminium sont admises
- dans le cas de composants adaptés aux maisons passives présentant une valeur $U_d \leq 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$, les blocs isolants pour les battants et châssis de porte en bois sont tolérés sous condition qu'il ne sont pas fabriqués de polyuréthane.

PRODUKTE FÜR WAND UND DECKE

Rohmaterialien

- dürfen keine gesundheitsschädlichen oder umweltgiftigen Zusätze enthalten
- dürfen nur eine geringe natürliche radioaktive Abstrahlung aufweisen
- Putze, Mörtel und Estriche dürfen keine synthetischen Zusätze enthalten. Es werden nur rein mineralische Produkte (z.B. Kalkputz) zugelassen
- Gips darf nur Rauchgasentschwefelungsanlagen entstammen (REA-Gips).

Außenwände

- müssen den Anforderungen an **Niedrigenergiehäuser Passivhäuser** entsprechen, U-Wert $\leq 0,2$ $0,15$ W/m²K.

Holzkonstruktionen

- Konstruktionshölzer müssen aus heimischem Holz gefertigt werden, bevorzugt FSC-Label
- müssen unbehandelt sein.
- dürfen bei hoher statischer Beanspruchung auch mit isocyanatbasierten Leimen verklebt werden (BSH)

Zugelassen sind:

- Holzständerkonstruktion
- Blockholzkonstruktionen
- Massivholzkonstruktionen

Wandbauplatten

Zugelassen sind:

- Gipsplatten
- Porengipsplatten
- Gipskartonplatten
- Gipsfaserplatten
- magnesitgebundene Spanplatten
- Holzwoleleichtbauplatten

Bedingt zugelassen sind:

- Holzwerkstoffplatten mit maximaler Ausgasung von 0,1 ppm Formaldehyd (E1) bevorzugt 0,05 ppm (für eine Übergangszeit). Bevorzugt werden Wandsysteme, die auf die Verwendung von Holzwerkstoffplatten verzichten.

Nicht zugelassen sind:

- ~~andere kunstharzgebundene Plattensysteme~~
- Holzwerkstoffplatten mit isocyanatbasierten Leimen

Mauerwerk

- muß wasserdampfdurchlässig und hygroskopisch sein
- muß ohne Beton verarbeitbar sein
- darf nur eine geringe Eigenradioaktivität aufweisen
- darf nicht mit einem Kunststoff wie EPS porosiert werden
- Dämmungen in mehrschaligem Aufbau müssen die Kriterien „Dämmstoffe“ erfüllen

Zugelassen sind:

- Tonziegel, mit Holzspänen porosiert
- Vollziegel oder KS-Steine, mehrschalig mit Dämmstoffmittellage gemäß Kriterien Wärmedämmstoffe
- Leichtlehmaußenwände

Bedingt zugelassen sind:

- Hüttensteine und Betonsteine für den Kellerausbau
- zementgebundene Dämmsteine
- Plansteine, sofern sie ohne synthetische Kleber verwendet werden.

Nicht zugelassen sind:

- Schalungssteine zum Einfüllen von Beton aus EPS, Lavabeton o.ä.
- Stahlbetonaußenwände
- Stahlkonstruktionen.

Kleber, Spachtel, Dichtungsmassen

Auf den Produktbehältern oder einem Beiblatt müssen alle Inhaltsstoffe angegeben werden. (Volldeklaration)

- Die Produkte dürfen kei-
ne gesundheitsschädlichen Stoffe ausdünsten.

PRODUITS POUR MURS ET PLAFONDS

Les matériaux bruts

- ne doivent pas contenir d'additifs nuisibles à la santé ou polluant l'environnement
- ne présenteront qu'un rayonnement radioactif naturel très faible
- les enduits, mortiers et chapes ne contiendront pas d'additifs synthétiques. Seuls les produits purement minéraux (p.ex. mortier de chaux) sont admis.
- le plâtre proviendra exclusivement d'installations de désulfuration des gaz de fumée.

Les murs extérieurs

- doivent remplir les conditions applicables aux **maisons à basse consommation d'énergie maisons passive**, avec une valeur U $\leq 0,2$ $0,15$ W/m²K.

Les constructions en bois

- Les bois de construction seront en bois indigènes, de préférence avec label FSC
- en cas de forte sollicitation statique, ils pourront également être collés avec des colles à base d'isocyanate (lamellé normalisé)
- ne doivent avoir subi aucun traitement. L'imprégnation avec des sels boriques purs est acceptée transitoirement.

Sont admises:

- les ossatures en bois
- les constructions de bois en billes
- les constructions en bois massif.

Les dalles à parois

Sont admis:

- les plaques de plâtre
- les plaques en plâtre cellulaire
- les plaques de parement en plâtre
- les plaques en staff
- les panneaux de particules liés à la magnésite
- les panneaux légers en laine de bois.

Admis sous réserve:

- les panneaux en matériaux dérivés du bois avec des exhalaisons de 0,1 ppm de formaldéhyde (E1) de préférence 0,05 ppm (pour une période de transition). La préférence est accordée à des systèmes muraux sans panneaux en matériaux dérivés du bois.

Non admis:

- ~~les autres systèmes de contreplaqués à la résine synthétique~~
- les panneaux en matériaux dérivés du bois avec des colles à base d'isocyanate.

Les murs

- doivent être perméables à la vapeur d'eau et hygroskopiques
- doivent se laisser travailler sans béton
- leur propre radioactivité ne sera que très faible
- ne doivent pas être rendus poreux par une matière synthétique comme le polystyrène
- en cas de structure à plusieurs couches, les matières calorifuges doivent répondre aux critères définis pour les „matériaux isolants“.

Sont admis:

- les briques d'argile rendues poreuses par des copeaux de bois
- les briques pleines ou les moellons silico-calcaires, à plusieurs coques avec couche de matériaux calorifuges conforme aux critères pour les matériaux calorifuges
- les murs extérieurs en argile léger

Sont admis sous réserve:

- les briques de laitier et les blocs de béton pour les travaux d'achèvement de la cave
- les pierres isolantes jointes au ciment
- les blocs à faces planes, s'ils sont posés sans colle synthétique.

Non admis:

- les coffrages destinés au remplissage avec du béton en polystyrène ou en béton de lave etc.
- les murs extérieurs en béton armé
- les constructions en acier.

Abdichtungsbahnen

Auf den Produktbehältern oder einem Beiblatt müssen alle Inhaltsstoffe angegeben werden. (Volldeklaration)

Nicht zugelassen sind:

- Produkte aus der Chlorchemie
- bitumenhaltige Produkte

Wärmedämmstoffe

Auf den Produktverpackungen oder einem Beiblatt müssen alle Inhaltsstoffe angegeben werden. (Volldeklaration)

- sollten aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen
- sollten keine isocyanatbasierten Leime enthalten (Polyurethan, PU, PUR, PDMI).
- dürfen keine Borverbindungen enthalten

Zugelassen sind:

- Holzweichfaser (auch mit Wachs als Imprägnierung)
- Zellulose
- Kork als Schüttung oder als Platten
- Perlite / wachsimprägnierte Perlite
- Schafswolle
- Flachsfasern
- Hanffasern
- Blähglimmer
- Schilf- und Strohplatten
- Kokosfasern
- Blähton
- Mineralschaum.

Bedingt zugelassen sind:

- Mineralwolle als Bestandteil von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) auf mineralischem Untergrund.

Nicht zugelassen sind:

- synthetische Dämmstoffe
- Polyurethanschaumplatten
- bituminierte Plattensysteme
- Ortschaftäume.

WANDBELÄGE

Tapeten:

- müssen in hohem Maße wasserdampfdurchlässig sein
- dürfen nicht mit synthetischen Harzen gebunden sein
- müssen biologisch voll abbaubar sein
- dürfen nicht mit einem synthetischen Schmutzabweiser behandelt sein
- dürfen keine Fungizide beinhalten.

Tapetenkleister:

- müssen aus rein natürlichen Substanzen bestehen
- müssen wasserdampfdurchlässig sein
- dürfen keine Fungizide beinhalten.

Zugelassen sind:

- Raufaser und Strukturtapeten
- reine Zellulosefasergewebetapeten
- unbehandelte Jutegewebe
- Korktapeten
- unbehandelte Grastapeten
- Methylzellulosekleister, Stärkekleister, Naturharzdispersionskleber.

Nicht zugelassen sind:

- Glasfasertapeten
- imprägnierte Papiertapeten
- Vinyltapeten
- kunststoffvergütete Tapetenkleister.

Colles, enduits, matériaux d'étanchéité

- Tous les composants doivent être indiqués sur l'emballage ou sur une fiche jointe (déclaration complète). Aucune substance nuisible à la santé ne doit émaner de ces produits.

Bandes d'étanchéité

Tous les composants doivent être indiqués sur l'emballage ou sur une fiche jointe (déclaration complète).

Ne sont pas admis :

- Les produits chimiques à base de chlore
- Les produits à base de bitume.

Les matériaux calorifuges

Tous les composants devront être indiqués sur l'emballage ou sur une fiche jointe (déclaration complète).

- ils devraient être fabriqués à partir de matières premières renouvelables
- ils devraient être exempts de colles à base d'isocyanate (Polyuréthane, PU, PUR, PDMI).
- doivent être exempts de composés du bore

Sont admis:

- les fibres de bois douces (y compris imprégnées de cire)
- les fibres de cellulose
- le liège en vrac ou en plaques
- la perlite / la perlite imprégnée à la cire
- la laine de mouton
- les fibres de lin
- les fibres de chanvre
- le mica expansé
- les nattes de jonc ou de paille
- les fibres de coco
- l'argile expansée
- la mousse minérale.

Admis sous réserve:

- la laine minérale en tant que composant de systèmes sandwich d'isolation sur base minérale.

Non admis:

- les isolants synthétiques
- les panneaux en mousse rigide de polyuréthane
- les systèmes de plaques bitumées.
- les mousses plastiques moulées sur place

LES REVÊTEMENTS MURAUX

- **Papiers** peints et colles pour papiers peints:
- doivent être hautement perméables à la vapeur d'eau
- doivent être exempts de résines synthétiques
- doivent être entièrement biodégradables
- ne doivent pas être munis d'un anti-salissant synthétique
- ne doivent pas contenir des fongicides

Colles pour papier peints

- ne doivent comporter que des substances purement naturelles
- doivent être perméables à la vapeur d'eau
- doivent être exempts de fongicides

Sont admis:

- le papier peint ingrain et le papier peint structuré
- le papier peint en pur tissu cellulosique
- le jute non traité
- les revêtements en liège
- les revêtements de graminées non traités
- la colle méthyle cellulosique, la colle d'amidon et la colle à dispersion à base de résine naturelle.

Non admis:

- les revêtements muraux en fibre de verre
- les papiers peints imprégnés
- les revêtements muraux en vinyle
- les colles à tapisser à base de matières synthétiques.

BODENBELÄGE

Es dürfen keine Oberflächenbehandlungsmittel wie z.B. Glänzer eingesetzt werden, die problematische Ausdünstungen enthalten. Hierzu zählen Glykole, Isocyanate, Flammschutzmittel.

Mineralische Bodenbeläge

Zugelassen sind:

- Unglasierte Cottofliesen und unglasierte Steinzeugfliesen
- Glasuren auf Salzbasis
- Tonerden, welche nur eine geringe Radioaktivität aufweisen
- rein mineralische Kleber.

Nicht zugelassen sind:

- Glasuren auf Schwermetallbasis
- Kleber auf Epoxydharzbasis
- Rohstoffe aus Abfallprodukten der chemischen Industrie, wie z.B. Asbestschlamm.

Natursteine

- dürfen nur aus Europa stammen.

Holzböden

- Hier gelten die gleichen Kriterien wie für Möbel.
- Darüber hinaus müssen die Böden ohne Kleber verlegt werden können.

Linoleum

- darf nur aus Korkmehl, Jute, Naturharzen und Leinöl hergestellt sein
- formaldehydhaltige Beläge werden nicht zugelassen.

Korkplatten

- Bindemittel dürfen kein Formaldehyd oder Phenol enthalten
- Oberflächenbehandlung wie bei den Möbeln.

Teppichboden

- möglichst minimale Gewässerbelastung bei der Herstellung
- dürfen nicht aus Kunstfasern bestehen
- dürfen nicht mit einer Trägerschicht versehen sein, die PVC, Asbest oder Bitumen enthält
- müssen ohne Kleber verlegbar sein
- Wollteppiche dürfen nicht mit Pestiziden/Mottenschutz (z.B. Eulan, Permetrin) behandelt sein.

FARBEN ZUR BAUTEILBESCHICHTUNG (WAND- UND DECKENFARBEN)

Auf den Farbbehältern oder einem Beiblatt müssen alle Inhaltsstoffe angegeben werden. (Volldeklaration)

Die Farben müssen außerdem:

- wasserdampfdurchlässig sein
- dürfen nicht mit synthetischen Fungiziden, Topfkonservierern oder Lösungsmitteln versehen sein
- sollten biologisch abbaubar sein
- dürfen keine schwermetallhaltigen Additive enthalten
- dürfen nur aus natürlichen oder mineralischen Bestandteilen bestehen.

Zugelassen sind:

- reine Silikatfarben
- Lehmfarben
- Kalkfarben und Kalkleimfarben
- Kreideleimfarben
- Kalkkaseinfarben
- Naturharzdispersionsfarben
- natürliche oder mineralische Pigmente.

Bedingt zugelassen sind:

- Naturlatexfarben für den Einsatz im Spritzwasserbereich
- Titandioxyd als Farbpigment, wenn die bei der Produktion anfallende Dünnsäure wieder verwertet wird.

Nicht zugelassen sind:

- synthetische Latex- oder Acrylfarben
- mineralische Farben mit Kunststoffzusätzen
- Polyurethan- oder Epoxidharzfarben und -voranstriche
- synthetisch produzierte Farbpigmente
- Schwermetallpigmente.

LES REVÊTEMENTS DE SOL

L'utilisation de produits de traitement de la surface libérant des émanations problématiques, p.ex. des produits à effet lustrant, n'est pas autorisée. Cela concerne notamment les glycols, les isocyanates, les produits d'apprêt ignifuge.

Les revêtements minéraux

Sont admis:

- les carrelages « Cotto » non glacés et les carrelages en grès
- les vernis à base de sel
- les terres glaises qui ne présentent qu'une faible radioactivité
- les colles purement minérales.

Ne sont pas admis:

- les glaçures ou vernis à base de métal lourd
- la colle à base de résine époxy
- les matières brutes provenant de produits de récupération de l'industrie chimique comme p. ex. la boue d'amiante.

Pierres naturelles

- doivent obligatoirement être d'origine européenne.

Les sols en bois

- Les critères applicables au mobilier valent également pour les sols.
- En plus, une pose sans colle doit être possible.

Le linoléum

- ne sera fabriqué qu'à partir de mouture de liège, de jute, de résine naturelle et d'huile de lin.
- les revêtements au formaldéhyde ne sont pas admis.

Le liège préparé en planches

- les agents liants ne contiendront ni formaldéhyde, ni phénol
- le traitement de la surface doit correspondre à celui des meubles.

Les moquettes

- lors de la fabrication, la pollution des eaux doit être réduite à un strict minimum
- ne seront pas en fibres synthétiques
- ne seront pas munies d'une couche de support à base de PVC, d'amiante ou de bitume
- une pose sans colle doit être possible
- les tapis en laine ne doivent avoir subi aucun traitement aux pesticides/à l'antimite (Eulan et Permetrin p.ex.).

PEINTURES POUR ELEMENTS DE CONSTRUCTION (TRAITEMENT DE SURFACES ET DE PLAFONDS)

Tous les composants des peintures doivent être renseignés sur les réceptifs ou sur une feuille jointe au produit (déclaration complète).

Les peintures:

- doivent en outre être perméables à la vapeur d'eau
- ne doivent pas contenir des fongicides, des préservateurs ou des solvants synthétiques
- devraient être biodégradables
- ne doivent comporter aucun additif à métaux lourds
- ne doivent contenir que des composants naturels ou minéraux.

Sont admis:

- les peintures aux silicates purs
- les peintures à base de glaise
- les peintures à chaux et les peintures à colle à chaux
- les détrempe à la craie
- les peintures à chaux-caséine
- les peintures à dispersion à base de résine naturelle
- les pigments minéraux ou naturels.

Admis sous réserve:

- les peintures au latex naturel ne sont admises que pour une utilisation dans les zones à projections d'eau
- les pigments à base d'oxyde de titane ne sont tolérés qu'au cas où l'acide dilué résultant de la production est réutilisé.

Non admis:

- les peintures synthétiques au latex ou acryliques
- les peintures minérales avec des additifs synthétiques
- les peintures préliminaires ou couvrantes à la résine époxy ou polyuréthaniques
- les pigments de couleur de production synthétique
- les pigments de métaux lourds.

HAUSTECHNIK

Es dürfen keine Bauteile aus Aluminium verwendet werden, es sei denn, daß diese der Gewinnung von Energie dienen und es technisch geboten ist, sie aus oder mit Aluminium herzustellen.

HAUSHEIZUNGEN – ALLGEMEINE KRITERIEN

Zugelassen werden nur Händler, deren Angebot Heizsysteme auf Basis von erneuerbaren Energien beinhaltet. Reine Elektroheizungen sowie Hausheizungen auf Basis von Erdöl oder Agrotreibstoffen (Bioethanol, Agrodiesel, Pflanzenöl) sind nicht zugelassen. Pro Aussteller wird maximal **ein** Brennwertkessel auf Basis fossiler Brennstoffe zugelassen, wenn dieser in Verbindung mit einem anderen Heizsystem auf Basis Umweltwärme (z.B. Solar) ausgestellt wird.

Außerdem gelten folgende Zulassungskriterien:

Brennwertkessel

Nur in Verbindung mit anderen Heizsystemen (Solar etc.)

- Jährlicher Nutzungsgrad nach DIN 4702 Teil 8: > 106%
- Unterschreitung der Grenzwerte laut „Blauer Engel“ (NOx ≤ 60 mg/kWh; CO ≤ 50 mg/kWh)
- Einsatz als Zusatzheizung der Zentralheizung

Wärmepumpen

Es muß ein unabhängiger Prüfbericht vorliegen. In diesem müssen der nach EN 14511 ermittelte COP sowie das verwendete Kühlmittel angegeben sein.

- Kältemittel ohne Ozonabbaupotenzial (ODP = 0)
- Kältemittel mit geringer Treibhauseffizienz (GWP100a < 2500; [CO₂ = 1]).
- Einsatz als Zentralheizung

Erdwärmepumpen

- COP B0/W35 oder E4/W35 ≥ 4,5

Grundwasserwärmepumpen

- COP W8/W35 ≥ 4,5

Luftwärmepumpen

- Heizleistung höchstens 7 kW (Einsatz in Passivhäusern)
- COP A2/W35 ≥ 3,1

Wärmepumpe gekoppelt an Latentwärmespeicher & Solarthermie

- COP B0/W35 ≥ 4,3

Solarwärmepumpen

Solarwärmepumpen (als technische Neuerung) können nach einer Prüfung im Einzelfall zugelassen werden.

HOLZHEIZUNGEN

Für alle Holzheizungen muss ein Prüfzertifikat einer akkreditierten Prüfstelle vorgelegt werden. (Alle im Folgenden genannten Grenzwerte beziehen sich auf 13% O₂).

Zentrale Holzheizungen (Kessel)

(Scheitholz-, Holzvergaser-, Holz hackschnitzel-, Holzpelletheizungen sowie Mischheizsysteme)

Die Heizungen müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- Kohlenmonoxid(CO)-Emissionen ≤ 250 mg/m³
- Staubpartikel-Emissionen ≤ 20 mg/m³.
- Kesselwirkungsgrad ≥ 90%

Pelletöfen

Pelletöfen müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- Kohlenmonoxid(CO)-Emissionen ≤ 250 mg/m³
- Staubpartikel-Emissionen ≤ 20 mg/m³.
- Feuerungstechnischer Wirkungsgrad ≥ 92%

DOMOTIQUE

Ne sont pas admis: Les éléments en aluminium, à moins qu'ils ne servent à la production d'énergie et que des raisons d'ordre technique imposent leur fabrication en aluminium ou à base d'aluminium.

CHAUFFAGES POUR MÉNAGES – CRITÈRES GÉNÉRAUX

Ne sont admis que les commerçants dont l'offre comporte des systèmes de chauffage à base d'énergies renouvelables. Les installations exclusivement électriques et les chauffages de combustion fonctionnant aux agroc carburants (bioéthanol, agrodiesel, huile végétale) ne sont pas admises. Une **seule** chaudière à condensation (au maximum !) à base de combustibles fossiles sera admise par exposant, si elle est exposée conjointement avec un autre système de chauffage basé sur la chaleur issue de l'environnement (le solaire p.ex.).

Les critères suivants sont également applicables:

Chaudières à condensation

Uniquement si combinées à d'autres systèmes de chauffage (solaire etc.). Elles doivent:

- offrir un rendement annuel > 106% (au sens de la norme DIN 4702, partie 8)
- rester en-dessous des valeurs limites de l'« Ange Bleu » (NOx 60 ≤ mg/kWh; CO ≤ 50 mg/kWh)
- être utilisées comme appoint à une chaudière centrale.

Pompes à chaleur

Présentation d'un certificat émis par un institut de contrôle indépendant précisant le COP d'après EN 14511 ainsi que le fluide frigorigène.

- fluide frigorigène sans potentiel d'appauvrissement de la couche d'ozone (ODP = 0)
- fluide frigorigène à faible potentiel de réchauffement global (GWP100a < 2500; [CO₂ = 1])
- Utilisation comme chauffage central

Pompes sol/eau

- COP B0/W35 ou E4/W35 ≥ 4,5

Pompes eau/eau

- COP W8/W35 ≥ 4,5

Pompes air/eau

- Performance thermique maximale 7 kw (certifiées maisons passives)
- COP A2/W35 ≥ 3,1

Pompe combinée à la récupération de chaleur latente et à l'énergie solaire

- COP B0/W35 ≥ 4,3

Pompes à chaleur solaire («solaires»)

Les pompes dites «solaires» (en tant que nouveauté technologique) peuvent être admises, après examen du dossier individuel soumis.

CHAUFFAGES AU BOIS

Un certificat de contrôle établi par un organisme vérificateur agréé doit être présenté pour tout chauffage au bois. (Toutes les valeurs limites ci-dessous mentionnées se rapportent à 13% O₂).

Chauffages centraux au bois (chaudière)

(Chauffages à bûches de bois, à gazéification de bois, à copeaux de bois, à granulés de bois et à système mixte)

Les chauffages doivent répondre aux critères suivants:

- émissions de monoxyde de carbone (CO) ≤ 250 mg/m³
- émissions de particules de poussières ≤ 20 mg/m³
- rendement de la chaudière ≥ 90%

Poêles à granulés de bois

Les poêles à granulés de bois doivent répondre aux critères suivants:

- émissions de monoxyde de carbone (CO) ≤ 250 mg/m³
- émissions de particules de poussières ≤ 20 mg/m³
- rendement de combustion ≥ 92%

Scheitholzöfen, Kachel- und Speicheröfen (*)

Scheitholzöfen, Kachel- und Speicheröfen müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- Kohlenmonoxid(CO)-Emissionen $\leq 1250 \text{ mg/m}^3$
- Staubpartikel-Emissionen $\leq 40 \text{ mg/m}^3$
- Mindestwirkungsgrad $\geq 80\%$.

(*): bei traditionellen Kachel- und Speicheröfen gelten die Kriterien für den Kamineinsatz. Ist kein Kamineinsatz vorhanden, der Ofen also integral mit Feuerraum vor Ort gemauert, werden keine Vorgaben gemacht.

Herde

Herde und Backöfen müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- Kohlenmonoxid(CO)-Emissionen $\leq 1500 \text{ mg/m}^3$
- Staubpartikel-Emissionen $\leq 40 \text{ mg/m}^3$
- Feuerungstechnischer Wirkungsgrad $\geq 75\%$.

Holzpellets

Holzpellets müssen das ENplus-Zertifikat nach EN14961-2 tragen.

Klein-BHKW (elektrische Leistung $\leq 10\text{kW}$)

Nur Anlagen auf Basis von Erdgas oder Biomasse (kein Agrodiesel) sind zugelassen.

- $\eta_{el} > 25\%$
- $\eta_{total} > 85\%$
- NO_x Emissionen $\leq 500\text{mg/Nm}^3$.

THERMISCHE SOLARANLAGEN

Kollektoren

Thermische Solarkollektoren müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Auflistung aller im Kollektor verbauten Materialien
- Solar-Keymark zertifiziert (Zertifikat ist beizulegen)
- Kein Polyurethanschaum als Wärmedämmung

Pufferspeicher

Pufferspeicher für Thermische Solaranlagen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Auflistung aller im Pufferspeicher verbauten Materialien inkl. Dämmung
- Kein PU als Dämmmaterial
- Angabe der Dämmstärke

Lüftungsgeräte

Zugelassen sind nur Lüftungsgeräte oder Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Der zertifizierte Wärmebereitstellungsgrad (WRG) bei Nennvolumenstrom muss dabei mindestens 80%, die Elektroeffizienz weniger als $0,40\text{Wh/m}^3$ betragen. Hierfür muß das Prüfzeugnis einer unabhängigen Prüfstelle vorliegen.

WASSER-ENTKALKUNGSGERÄTE

Zugelassen sind Geräte, die

- ein Prüfsiegel des DVGW haben
- nicht auf Basis von Ionenaustausch arbeiten

PHOTOVOLTAIK

Module

Photovoltaikmodule *müssen* folgende Kriterien erfüllen:

- der Hersteller muss PV-Cycle-Mitglied sein (Zertifikat beizulegen)
- IEC 61215 bzw. 61646 und IEC 61730 zertifiziert (Zertifikat beizulegen)
- Leistungsgarantie: 10 Jahre (mind. auf 90% von P_{min}), 25 Jahre (mind. 80% auf P_{min})

Photovoltaikmodule sollen folgende Kriterien erfüllen:

- ISO 9001 zertifiziert
- ISO 14001 zertifiziert
- OHSAS 18001 zertifiziert

Wechselrichter

Wechselrichter für Photovoltaikanlagen müssen folgendes erfüllen:

- $\eta > 95\%$

Poêles à bûches de bois, en faïence et poêles à accumulation (*)

Les poêles à bûches de bois, les poêles en faïence et les poêles à accumulation répondront aux critères suivants:

- émissions de monoxyde de carbone (CO) $\leq 1250 \text{ mg/m}^3$
- émissions de particules de poussières $\leq 40 \text{ mg/m}^3$
- rendement minimal $\geq 80\%$.

(*): les critères en vigueur pour les inserts de cheminées s'appliquent également aux poêles en faïence ou à accumulation traditionnels. Pas d'instructions spécifiques si aucun insert de cheminée n'est prévu, donc si le poêle avec son foyer est intégralement maçonné sur place.

Cuisinières

Les cuisinières et les fours doivent répondre aux critères suivants:

- émissions de monoxyde de carbone (CO) $\leq 1500 \text{ mg/m}^3$
- émissions de particules de poussières $\leq 40 \text{ mg/m}^3$
- rendement de combustion $\geq 75\%$.

Granulés de bois

Les granulés de bois doivent porter le certificat ENplus selon EN14961-2.

Petites centrales de cogénération (rendement électrique $\leq 10\text{kW}$)

Ne sont admises que des installations à base de gaz ou de matière organique (pas d'agrodiesel).

- $\eta_{el} > 25\%$
- $\eta_{total} > 85\%$
- émissions $\text{NO}_x \leq 500\text{mg/Nm}^3$.

INSTALLATIONS SOLAIRES THERMIQUES

Capteurs

Les capteurs solaires thermiques doivent **obligatoirement** répondre aux critères suivants:

- lister tous les matériaux utilisés
- certifiés solar keymark (joindre certificat)
- pas de mousse de polyuréthane comme matériaux calorifuge

Les réservoirs tampons

Les réservoirs tampons pour le stockage de chaleur dans les installations solaires thermiques doivent satisfaire aux critères suivants :

- lister tous les matériaux utilisés dans la fabrication du tampon réservoir (y compris son isolation)
- pas de mousse de polyuréthane comme matériau calorifuge
- indiquer l'épaisseur de l'isolation des conduites

Appareils de ventilation

Les appareils et installations de ventilation ne sont admis que s'ils sont dotés d'un système de récupération de chaleur. Le rendement de récupération de chaleur certifié doit être supérieur à 80%, l'efficacité électrique doit être inférieure à $0,40 \text{ Wh/m}^3$. Il convient de fournir un certificat établi par un organisme indépendant de contrôle agréé en guise d'attestation.

ADOUCCISSEURS D'EAU

Sont admis les adoucisseurs:

- ayant reçu un label du DVGW
- et dont le principe de fonctionnement ne repose pas sur l'échange d'ions.

ENERGIE PHOTOVOLTAÏQUE

Modules

Les modules photovoltaïques doivent obligatoirement satisfaire aux critères suivants:

- le fabricant doit être membre du „PV Cycle“ (joindre certificat)
- certification IEC 61215 ou 61646 et IEC 61730 (joindre certificat)
- garantie de performance: 10 ans (min. 90% de P_{min}), 25 ans (min. 80% de P_{min})

Les modules photovoltaïques doivent satisfaire aux critères suivants:

- Certification ISO 9001
- Certification ISO 14001
- Certification OHSAS 18001

Onduleurs

Les onduleurs pour systèmes photovoltaïques doivent satisfaire aux critères suivants: $\eta > 95\%$

ROHRE UND KABEL

- Röhre für Brauch- und Abwasser dürfen kein PVC enthalten
- Kabel für die Stromverteilung dürfen kein PVC enthalten

BERATUNG - ENERGIEBERATUNG

Die Einhaltung der Anforderungen ist mit Einreichung einer rezenten Energieberatung zu belegen. In dieser Energieberatung

- müssen in der Regel Dämmmaterialien empfohlen werden, die den Kriterien der Oekofoire entsprechen.
- müssen Ausnahmen hiervon technisch begründet werden.
- muß über die Baubiologie und Bauökologie der eingesetzten Materialien informiert werden.

Außerdem muß der Energieberater seine Befähigung gemäß „Reglement Grand-Ducale A-No 83 vom 28.04.2009 Annexe II Concernant l'Art 14“ nachweisen.

HAUSHALTSGERÄTE

Haushaltskühl- und Gefriergeräte sowie entsprechende Kombinationsgeräte

Die Geräte müssen folgende Anforderung erfüllen:

- Energieeffizienzklasse A+++

Haushaltswaschmaschinen

Die Geräte müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Energieeffizienzklasse A+++
- Schleuder-Effizienzklasse A
- Wasserverbrauch pro Jahr bis 1.400 Liter/kgXJahr mit einem Maximum von 11.000 Liter/Jahr
- Schleuderdrehzahl (U/min), mindestens 1600

Haushaltsgeschirrspüler

Die Geräte müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Energie-Effizienzklasse A+++
- Trocken-Effizienzklasse A
- Wasserverbrauch von maximal 1.970 Liter pro Jahr
- Geräuschemissionen von maximal 43 dB(A) re 1 pW bei
- 60 cm Breite und 45 dB(A) re 1 pW bei 45 cm Breite

Haushaltswäschetrockner

Die Geräte müssen folgende Anforderung erfüllen:

- Energieeffizienzklasse ab A++ besser A+++

Gas- und Elektrobacköfen

Die Geräte müssen folgende Anforderung erfüllen:

- Energieeffizienzklasse A+
- Eine Kombination der beiden Beheizungsarten Ober/Unterhitze und Heißluft/Umluft

Zugelassen sind:

- Modelle mit einer pyrolytischen Selbstreinigung

Dunstabzugshauben

Die Geräte müssen folgende Anforderung erfüllen:

- Energielabel ab A (minimum)
- Bevorzugt werden Dunstabzugshauben die von der Bauart auf Ab- und Umluft montiert werden können oder bei Bedarf per Tastatur umschaltbar sind.

Staubsauger

Die Geräte müssen folgende Anforderung erfüllen:

- Energieeffizienzklasse A
- Staubemissionsklasse A
- Saugeffizienzklasse Teppich A-C
- Saugeffizienzklasse Hartboden A-C

Fernseher

Zugelassen werden Modelle, die folgende Merkmale erfüllen:

TUYAUX ET CABLAGES

- Les tuyaux pour le transport de l'eau potable et des eaux usées doivent être exempts de PVC.
- Les câbles destinés à la distribution électrique doivent être exempts de PVC.

SERVICES DE CONSEIL - CONSEIL EN ÉNERGIE

Le conseiller en énergie fournit la preuve qu'il remplit les exigences en fournissant un rapport de conseil en énergie qu'il a récemment établi. Ce conseil en énergie doit présenter les caractéristiques suivantes:

- il doit généralement recommander des matériaux d'isolation répondant aux critères de l'Oekofoire;
- les dérogations à cette règle doivent y être motivées par des considérations d'ordre technique;
- dans la mesure où elles ont des incidences sur l'habitat, le rapport doit contenir des informations quant aux caractéristiques biologiques et écologiques des matériaux auxquels il est fait appel.

En outre, le conseiller en énergie doit prouver ses compétences au sens de l'annexe II concernant l'article 14 du règlement grand-ducal A-n° 83 du 28 avril 2009.

APPAREILS MÉNAGERS

Appareils électroménagers réfrigérants, congélateurs et appareils combinés

Les appareils doivent satisfaire aux exigences suivantes:

- Indice d'efficacité énergétique A+++

Lave-linge domestiques

Les appareils doivent satisfaire aux exigences suivantes:

- Indice d'efficacité énergétique: A+++
- Classe d'efficacité de l'essorage: A
- consommation d'eau par an jusqu'à 1.400 litres/kg avec un maximum de 11.000 litres par année
- vitesse d'essorage (tours/min.) - minimum 1600

Lave-vaisselle domestiques

Les appareils doivent satisfaire aux exigences suivantes:

- Indice d'efficacité énergétique A+++
- Classe d'efficacité de séchage: A
- consommation d'eau par cycle: maximum 1.970 litres/année
- niveau sonore maximal: 43 dB(A) re 1 pW lors d'une largeur de 60 cm et 45dB(A) re 1 pW lors d'une largeur de 45cm

Sèche-linge domestiques

Les appareils doivent satisfaire aux exigences suivantes:

- classe énergétique: à partir de A++ mieux A+++

Fours électriques ou à gaz

Les appareils doivent satisfaire aux exigences suivantes:

- Classe d'efficacité énergétique: A+
- une combinaison des deux systèmes de chauffage: Chaleur supérieure/inférieure et air pulsé/chaleur tournante.

Sont admis:

- les modèles autonettoyants à pyrolyse

Hottes

Les hottes devront répondre aux critères suivants

- Label énergétique à partir du label A
- Les hottes aspirantes se laissent monter de préférence dans les deux modes « évacuation » et « recyclage » d'air.
- Une autre préférence se donne aux appareils qui disposent un système de commutation pour les deux modes.

Aspirateurs

Les aspirateurs doivent répondre aux exigences suivantes :

- Consommation d'énergie: classe A
- Emissions de poussière : classe A
- Efficacité de dé poussiérage tapis: classe A-C
- Efficacité de dé poussiérage sur sol dur avec fentes : classe A-C

- Bis 44 Zoll: ab Energieeffizienzklasse A+
- ab 45 Zoll: A++
- Die Leistungsaufnahme im Standby-Modus beträgt maximal 0,2 Watt
- Die Leistungsaufnahme im On-Modus beträgt maximal 100 Watt

HAUSHALTSLAMPEN

Leuchtmittel LED

Die Lampen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Energieeffizienzklasse A+ und A++
- Energieeffizienzindex in Lumen/Watt
 - 12 Volt Strahler/220 Volt (GU10, E27, E14) Strahler: 60
 - Tropfen- und Kerzenbirnen/Leuchröhren: 60
 - Lampenersatz klassisch 70
- Lebensdauer minimal 25.000 Stunden
- Ausnahme: Lebensdauer bei Tropfen- und Kerzenbirnen minimal 15.000 Stunden
- Anzahl Schaltzyklen minimal 50.000
- Farbtemperatur maximal 4.000 Kelvin
- Farbwiedergabe-Index minimal 80 Ra

BÜRO

Laserdrucker

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Geräte sind beim europäischen Energy Star registriert oder erfüllen gleichwertige Anforderungen
- Energieverbrauch von maximal 2,0 Watt im Modus Sleep
- Energieverbrauch von maximal 1,0 Watt im Modus Off

Lasermultifunktionsgeräte

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Geräte sind beim europäischen Energy Star registriert oder erfüllen gleichwertige Anforderungen
- Die Geräte müssen einen Energieeffizienzindex unter folgenden maximalen Grenzwerten aufweisen:

Lasermultifunktionsgeräte	schwarz/weiß	farbig
	Effizienzindex	Effizienzindex
1-20 Seiten/min	50%	60%
21-40 Seiten/min	50%	60%
41-100 Seiten/min	50%	60%

Tintenstrahldrucker

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Geräte sind beim europäischen Energy Star registriert oder erfüllen gleichwertige Anforderungen
- Energieeffizienzindex von minimal 75% für Schwarz/weiß Tintenstrahldrucker
- Energieeffizienzindex von minimal 60% für farbige Tintenstrahldrucker

Tintenstrahlmultifunktionsgeräte

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Geräte sind beim europäischen Energy Star registriert oder erfüllen gleichwertige Anforderungen
- Energie-Effizienzindex von minimal 75% für Schwarz-weiß Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte
- Energie-Effizienzindex von minimal 60% für farbige Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte
- Für sämtliche Drucker gilt, dass Modelle, welche kein Recyclingpapier verarbeiten können, nicht zugelassen sind.

Computerbildschirme

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Geräte sind ausgezeichnet mit dem TCO'0, TCO'06 oder TCO Certified Displays 5 Label oder erfüllen gleichwertige Anforderungen.

Téléviseurs

Les appareils doivent satisfaire aux exigences suivantes:

- jusqu'à 44 pouces: classe énergétique à partir de A+
- à partir de 45 pouces: A++
- en mode veille: < 0,2 Watt
- la consommation maximale en mode de fonctionnement est de 100 Watt

LAMPES POUR LE MÉNAGE

Luminaire LED

Les lampes doivent répondre aux exigences suivantes :

- Classe énergétique: A et A+
- Classes d'efficacité: Indices exprimés en lumens/watts
 - spots (projecteurs) 12 Volt/220 Volt (GU10, E27, E14) spots: 60
 - ampoules tubulaires/en forme de globe et de bougie: 60
 - remplacement de lampes classiques: 70
- durée de vie moyennes de 25.000 heures
- exception: durée de vie moyenne de 15.000 heures pour les ampoules en forme de globe et de bougie
- nombre de cycles de commutation: 50.000 min.
- température de couleur: 4.000 kelvins max.
- indice de rendu de couleur: 80 Ra min.

BUREAU

Imprimantes laser

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- les modèles sont enregistrés auprès de l'Energy Star européen ou sont conformes à des exigences analogues
- leur consommation d'énergie ne dépasse pas 2,0 Watt en mode veille
- leur consommation d'énergie ne dépasse pas 1,0 Watt en mode « off »

Imprimantes laser multifonctions

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- les modèles sont enregistrés auprès de l'Energy Star européen ou sont conformes à des exigences analogues
- leur indice d'efficacité énergétique ne doit pas dépasser les seuils maxima suivants:

App. laser multifonctions	noir/blanc	couleur
	indice d'efficience	indice d'efficience
1-20 Seiten/minute	50%	60%
21-40 Seiten/minute	50%	60%
41-100 Seiten/minute	50%	60%

Imprimantes à jet d'encre

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- les modèles sont enregistrés auprès de l'Energy Star européen ou sont conformes à des exigences analogues
- l'indice d'efficacité énergétique minimal est de 75% pour les imprimantes noir & blanc
- l'indice d'efficacité énergétique minimal est de 60% pour les imprimantes couleur

Imprimantes à jet d'encre multifonctions

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- les modèles sont enregistrés auprès de l'Energy Star européen ou sont conformes à des exigences analogues
- l'indice d'efficacité énergétique minimal est de 75% pour les imprimantes multifonctions noir & blanc
- l'indice d'efficacité énergétique minimal est de 60% pour les imprimantes multifonctions couleur
- Valable pour toutes les imprimantes : les modèles n'acceptant pas le papier recyclé sont exclus.

- Die Messungen erfolgen gemäß Energy Star Programm Requirements for Computer Monitors
- Die Geräte dürfen maximal folgende Grenzwerten aufweisen:

Bildschirmgröße (Zoll)	Auflösung	Onmode-Grenzwert (Watt)
15	1024x768	13
17	1280x1024	22
19	1280x1024	24
22	1680x1050	29
23	1920x1080	32
24	1920x1200	36
Sleep-Zustand	1 Watt	
Ausgeschaltet (aber nicht vom Netz getrennt)	1 Watt	

Ecrans d'ordinateur

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- Les appareils sont munis du label TCO'0, TCO'06 ou TCO Certified Displays 5 ou sont conformes à des exigences analogues
- Les mesurages se font d'après les «Energy Star Program Requirements for Computer Monitors»
- Les valeurs limites maximales des appareils sont:

Taille de l'écran (pouces)	Résolution	Valeur limite mode
15	1024x768	13
17	1280x1024	22
19	1280x1024	24
22	1680x1050	29
23	1920x1080	32
24	1920x1200	36
Mode veille	1 Watt	
Eteint (mais pas déconnecté du réseau)	1 Watt	

MOBILITÄT

Öffentlicher Personennahverkehr

Zugelassen werden innovative Konzepte, die der Überprüfung der Kriteriengruppe unterliegen.

Privater Personennahverkehr

Alle Fahrzeuge müssen ein, von der nationalen Kontrollstation SNCT zugestelltes gültiges Konformitätszertifikat besitzen.

Fahrräder mit Tretunterstützung (Pedelec)

Zugelassen werden Modelle mit folgenden Bauteilen:

- Lithium-Ionen Batterien
- Elektromotor ≤ 250 Watt
- Ladezyklen des Akkus: min. 500 Zyklen
- Effizienz (Reichweite/Leistung): 0,3 km/Wh

Nicht zugelassen sind:

- Modelle, mit einer Tretunterstützung über 25 km/h
- Modelle, mit Blei-Akkumulatoren, Nickel-Cadmium oder Nickel-Metallhydrid Batterien

Bevorzugt werden Modelle mit Bremsenergieerückgewinnung. Batterien sollten vorzugsweise am Fahrrad aufladbar sein, ohne diese abnehmen zu müssen.

Autos mit Verbrennungsmotor

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- CO₂-Emissionswert ≤ 85 g/km
- Partikelfilter bei Dieselmotoren
- Energieeffizienzklasse A
- Aktuelle Euro-Norm
- Lärmpegel ≤ 70 dB(A)
- Rollwiderstandsoptimierte Reifen
- Stahlfelgen
- Gangempfehlung bei manuellem Schaltgetriebe

Bevorzugt werden:

- Modelle mit LED-Scheinwerfern und LED-Bremslampen
- Modelle, bei welchen der Gewichts-Prozentsatz an recycelbaren Material angegeben ist.

Hybridautos

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- CO₂-Emissionswert ≤ 85 g/km
- Lithium-Ionen Batterie
- Energieeffizienzklasse A
- Aktuelle Euro-Norm
- Lärmpegel ≤ 70 dB(A)
- Rollwiderstandsoptimierte Reifen

MOBILITÉ

Transports publics

Sont admis des concepts innovateurs soumis à une vérification par le groupe de travail assumant la responsabilité pour les critères.

Trafic privé à courte distance

Tous les véhicules devront être munis d'un certificat de conformité valable établi par la SNCT (Société Nationale de Contrôle Technique).

Vélos avec aide au pédalage (Pedelec)

Sont admis les modèles présentant les éléments suivants:

- Batterie lithium-ion
- Moteur électrique ≤ 250 W
- Cycles de chargement de l'accu: 500 cycles au minimum
- Efficience (autonomie/performance : 0.3 km/Wh)

Non admis:

- Les modèles dont l'assistance au pédalage va au-delà de 25 km/h
- Les modèles avec accumulateur au plomb, des batteries nickel-cadmium ou nickel-hydrure métallique

La préférence est accordée aux modèles avec récupération de l'énergie de freinage. Il est préférable que les batteries soient chargeables directement sur le vélo (sans démontage).

Voitures avec moteur à combustion

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- Taux d'émission de CO₂: ≤ 85 g/km
- Filtre à particules pour moteurs diesel
- Classe d'efficacité énergétique A
- Euronorme actuelle
- Niveau sonore ≤ 70 dB(A)
- Pneus à résistance réduite au roulement
- Jantes en acier
- Système d'assistance pour boîte manuelle

La préférence est accordée aux modèles:

- avec feux DEL
- pour lesquels le taux de recyclabilité (par rapport au poids total) des matériaux est indiqué

Voitures hybrides

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- Taux d'émission de CO₂: ≤ 85 g/km
- Batterie lithium-ion

- Stahlfelgen
- Gangempfehlung bei manuellem Schaltgetriebe

Plug-In-Hybrid-Autos

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- CO₂-Emissionswert ≤ 60 g/km
- Lithium-Ionen Batterie
- Energieeffizienzklasse A
- Aktuelle Euro-Norm
- Lärmpegel ≤ 70 dB(A)
- Rollwiderstandsoptimierte Reifen
- Stahlfelgen
- Gangempfehlung bei manuellem Schaltgetriebe

Elektroautos

Für den zukünftigen Individualverkehr werden Elektroautos eine bedeutende Rolle spielen. Modelle, welche ein gültiges Konformitätszertifikat der nationalen Kontrollstation (SNCT) vorzeigen können, werden ohne Einschränkungen auf der Oekofoire zugelassen.

Motorräder

Zugelassen werden Modelle, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Elektromotor ≤ 5 Kilowatt
- Lithium-Ionen Batterie

Nicht zugelassen sind Modelle, deren Konzeption nicht ausschließlich auf den öffentlichen Straßenverkehr ausgelegt ist.

- Classe d'efficacité énergétique A
- Euronorme actuelle
- Niveau sonore ≤ 70 dB(A)
- Pneus à résistance réduite au roulement
- Jantes en acier
- Système d'assistance pour boîte manuelle

Voitures hybrides „Plug-In“

Sont admis les modèles présentant les éléments suivants

- Valeur d'émission CO₂ ≤ 60 g/km
- Batterie li-ion
- Classe d'efficacité énergétique A
- Norme Euro actuellement en vigueur
- Niveau sonore ≤ 70 dB(A)
- Pneus à résistance optimale au roulement
- Jantes en acier
- Recommandations de changement de vitesse en présence d'une boîte de vitesses manuelle

Voitures électriques

Les voitures électriques joueront un rôle essentiel pour le futur trafic des véhicules particuliers. Les modèles munis d'un certificat de conformité valable établi par la SNCT (Société Nationale de Contrôle Technique) sont admis sans restrictions à l'Oekofoire.

Motos

Sont admis les modèles répondant aux conditions suivantes:

- Moteur électrique ≤ 5 kW
- Batterie lithium-ion

Les modèles qui ne sont pas exclusivement conçus pour la circulation routière ne seront pas admis.

KRITERIEN FÜR DEN MESSESTAND

Der Messestand soll als Ganzes wiederverwendbar sein oder nach Gebrauch in wiederverwendbare Teile zerlegt werden können. Holzwerkstoffe werden nur dann zugelassen, wenn diese wenigstens den E1-Kriterien entsprechen. Farben und Lacke bestehend aus natürlichen Rohstoffen werden bevorzugt, Acrylfarben akzeptiert. Für die Standbeleuchtung werden maximal 12W/m² Standfläche dringend empfohlen, Energiesparlampen sollen verwendet werden. Wenn ein Bodenbelag notwendig ist, werden nur Linoleum-, Holz- oder Steinböden und andere Naturmaterialien zugelassen sowie Produkte aus Polyäthylen und Teppiche mit GuT-Siegel.

Banner sollen nicht aus PVC oder Polyester mit Vinylbeschichtung hergestellt sein. Vorzuziehen sind Banner aus Papier oder Leinen. Bedruckte Holzmaterialien als Werbeschilder oder -tafeln sind des Weiteren empfehlenswert. Verbundmaterialien (z.B. DIBOND-Platte, Forex, Gatorfoam, Kapa, Foam ...) sollten nicht verwendet werden. Das Drucken der Banner sollte durch eine Druckerei gemacht werden, die den Verbrauch von organischen Lösemitteln (vor allem Isopropylalkohol) reduziert und vegetale Tinte oder Tinte auf Wasserbasis benutzt.

Abfälle sind zu vermeiden und weitgehend selbst zu entsorgen. Einweggeschirr für Speisen und Getränke wird nicht zugelassen. Folgende Materialien werden auch für den Messestand nicht zugelassen: PVC, Verbundmaterialien, Lacke und Kleber auf Basis von organischen Lösemitteln. Sofern Abfälle nicht zu vermeiden sind, sollten diese getrennt gesammelt und soweit wie möglich verwertet werden. Die Organisatoren werden den Teilnehmern vor dem Aufbau der Stände Informationen über die Stellplätze der Wertstoffcontainer (Papier, Glas, organische Abfälle usw.) zukommen lassen. Gefährliche und giftige Abfälle müssen von den anderen Abfällen getrennt und zur Sondermüllsammelstelle (Superdrecksbüchse) gebracht werden.

CRITÈRES POUR LE STAND D'EXPOSITION

Le stand d'exposition doit être soit réutilisable dans son ensemble, soit démontable en éléments réutilisables. Les matériaux dérivés du bois ne sont admis que lorsqu'ils correspondent au moins aux critères E1. La préférence est accordée aux couleurs et laques à base de matières premières naturelles, les couleurs acryliques sont acceptées.

Pour l'éclairage du stand, nous recommandons un maximum de 12W/m² et des ampoules à faible consommation d'énergie. Les revêtements de sol tolérés sont le linoléum, le bois, la pierre naturelle ou d'autres matériaux naturels, ou encore des produits en polyéthylène et des tapis munis du label GuT.

Les bannières ne seront ni en PVC ni en polyester à enduit vinylique. La préférence est accordée aux bannières en papier et en lin. Des panneaux ou des tableaux publicitaires imprimés sur du bois sont également à recommander. L'emploi de matériaux composites (p.ex. plaque DIBOND, Forex, Gatorform, Kapa, Foam,...) est déconseillé. L'impression des bannières devrait être confiée à une imprimerie qui limite l'emploi de solvants organiques, notamment de l'alcool isopropylique, et qui utilise des couleurs végétales ou de l'encre à base d'eau.

Il faut éviter les déchets, et les déchets qui existent seront éliminés essentiellement par les exposants eux-mêmes. Les couverts, assiettes et gobelets jetables ne sont pas admis. Les matériaux suivants ne sont pas tolérés sur le stand: CPV, matériaux composites, laques et colles à base de solvants organiques.

Dans la mesure où les déchets sont inévitables, ceux-ci doivent faire l'objet d'une collecte séparée en vue d'un recyclage approprié. Avant le montage des stands, les organisateurs renseigneront les exposants sur les emplacements des conteneurs pour le papier, le verre, les déchets organiques etc. Les déchets dangereux et toxiques doivent être séparés des autres déchets et déposés au centre de collecte de déchets toxiques (Superdrecksbüchse).

BEI FRAGEN ZU DEN KRITERIEN DER OEKOFOIRE - TOUTES QUESTIONS CONCERNANT LES CRITÈRES DE L'OEKOFOIRE:

Mouvement Ecologique - Oekozer Pafendall

6, rue Vauban, L-2663 Luxembourg

Tel: 00352 43 90 30-1, **Fax:** 00352 43 90 30-43, **Mail:** meco@oeko.lu - **www:** meco.lu - www.oekofoire.lu